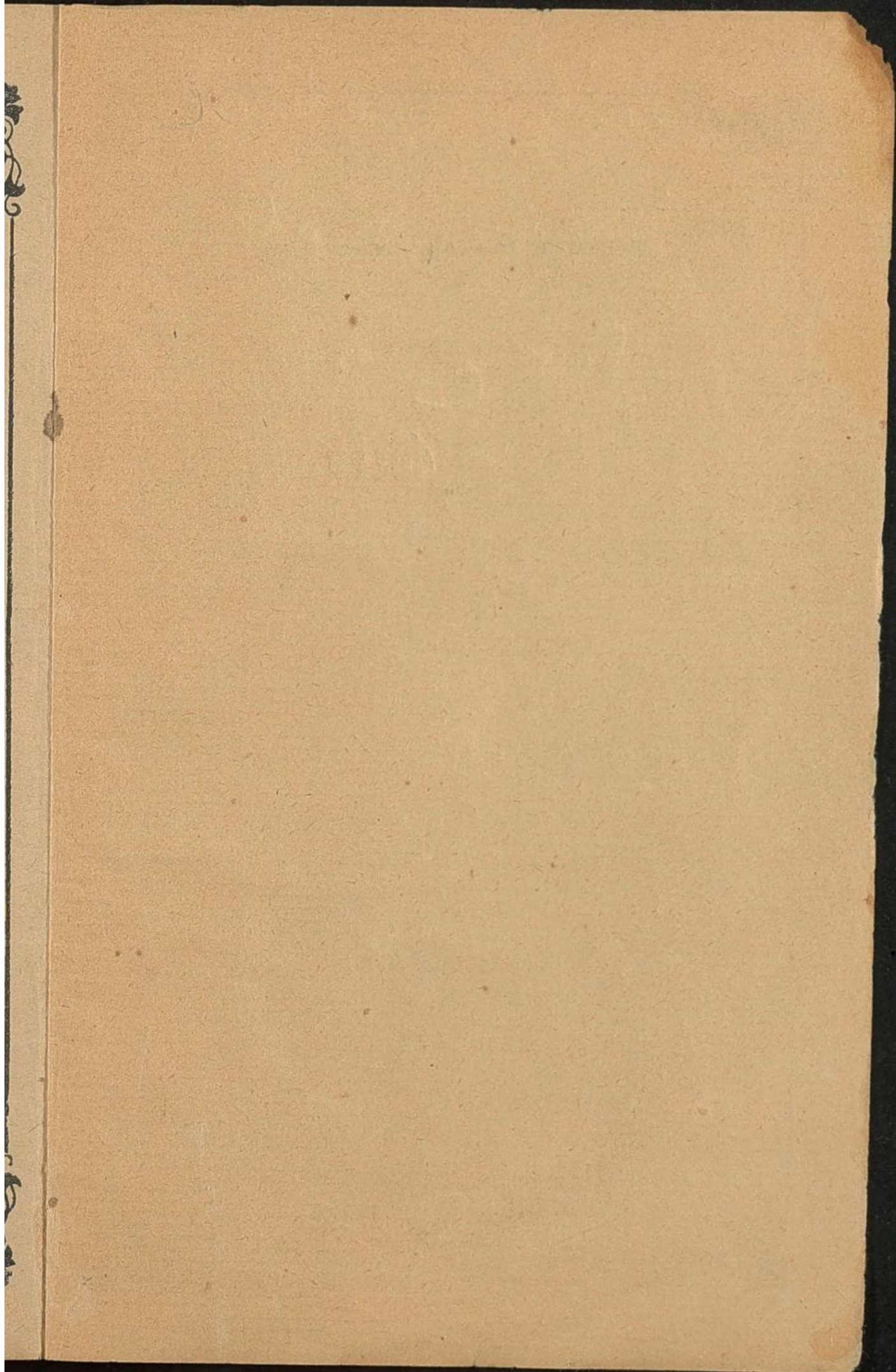


etbon it Gabriel

Eigenbrennt

Kind & em.

3655110



הגדה של פסח

Vortrag

über

Israels Auszug aus Egypten

für die

beiden ersten Abende

des

Pesach-Festes

mit

deutscher Uebersetzung

und

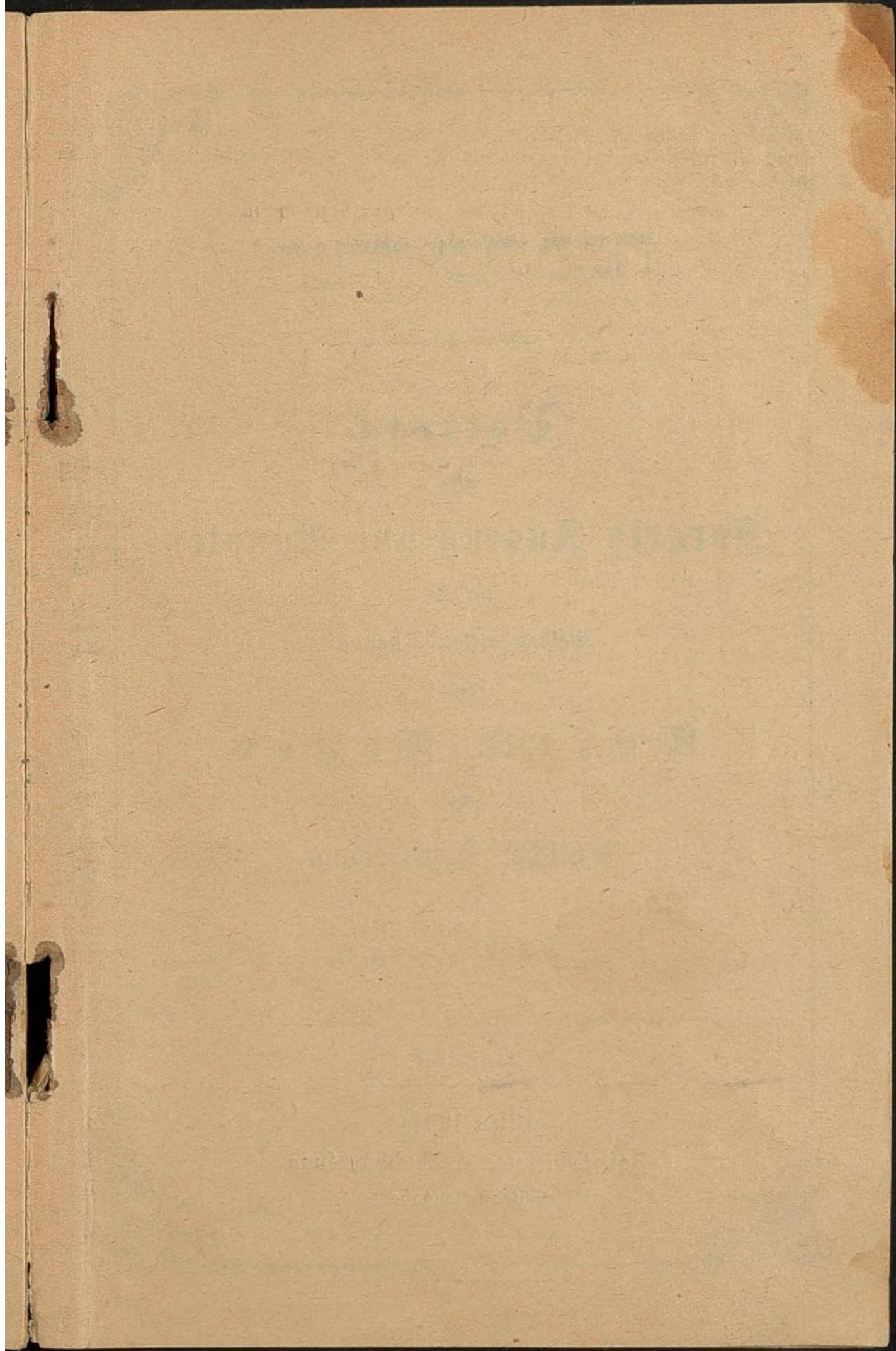
Illustrationen.

Sagada.

Wien, 1894.

Jos. Schlesinger's Buchhandlung

I. Seitenfettengasse 5.





## Die Anordnung des Seder.

Der Seder = Tisch soll noch bei Tageslicht angeordnet werden, die eigentliche Feier darf jedoch erst bei Einbruch der Nacht beginnen.

Auf eine Schüssel werden 3 Mazot, jede seperat bedeckt, gelegt und auf dieselbe in folgender Ordnung gestellt:



Vorstehende Anordnung braucht auf dem Grundsätze, dass jene Gegenstände, welche bei der Feier zuerst gebraucht werden, auch dem Familienhaupte am nächsten liegen sollen.

Die bitteren Kräuter sollen uns zur Erinnerung an die harten Arbeiten unserer Vorfahren in Egypten dienen, das Haroseth soll ein Sinnbild für Lehm und Mörtel sein.

Das Fleisch am Knochen so wie das Ei soll uns an das Opfer erinnern, welches am Pesach-Feste dargebracht wurde. —

Vier Becher Wein müssen an bezeichneten Stellen getrunken werden. Das Maß eines Bechers ist ein „Rebiith“ <sup>1)</sup>; es ist gut, dieses Maß nicht bedeutend zu überschreiten, da es Pflicht ist, jedesmal den größeren Theil desselben zu leeren.

Im Morgenlande ist das angelehnte Sitzen bekanntlich ein Zeichen der Freiheit. Aus diesem Grunde sitzen wir auch bei den einzelnen Ceremonien an die linke Seite gelehnt. —

Frauen, Kinder als auch das ganze Hausgesinde müssen am Seder theilnehmen, das Familienhaupt muss ihnen die Geschichte des Auszuges unserer Voreltern aus Egypten ausführlich vortragen und erläutern.

<sup>1)</sup> Ein „Rebiith“ ist ungefähr  $\frac{2}{3}$  Liter.

# סימן לסדר של פסח

8. מרור.  
Genuss des  
Bitter-  
krantes

9. פורקה.  
Denkspruch  
Hillels

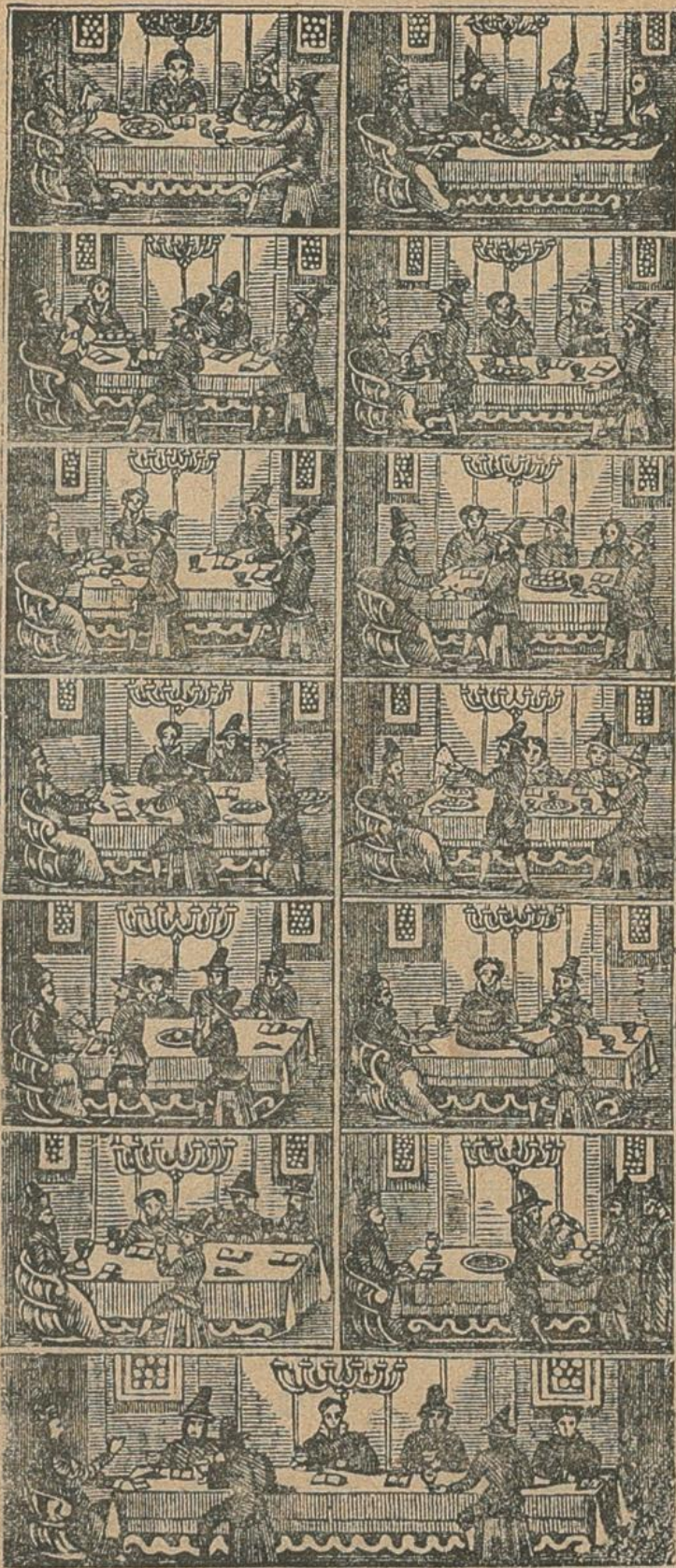
10. שלחן  
עורף.  
Mahlzeit

11. צפון.  
Genuss des  
Astomens

12. ברה.  
Tischgebet  
nach dem  
Essen

13. הלל.  
Singen des  
Hallel

14. נרצת.  
Schluss-  
gesang



1. קדש.  
Kidusch-  
Gebet

2. ורחץ.  
Hände  
waschen des  
Anordners

3. כרפס.  
Genuss der  
Petersilie

4. יחץ.  
Theilung  
der mittel-  
sten Mazzo

5. מגיד.  
Erzählung  
des  
Auszuges  
aus  
Egypten

6. רחץ.  
Hände-  
waschen  
sämtlicher  
Tisch-  
genossen

7. מוציא  
מצה.  
Segens-  
sprüche vor  
der Mahlzeit

# קידוש של פסח

Hier wird der erste Becher eingeschenkt.

(קדש) Am Sabbath wird hier קידוש angefangen.

Der sechste Tag ist derjenige Tag, da vollendet wurden die Himmel, die Erde und ihr ganzes Heer. Also hatte Gott am sechsten Tage sein Werk vollendet, das er gemacht, ruhte am siebenten Tage von all' seinem Werke, das er gemacht, segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, denn an demselben ruhte Gott von allem Werke, das er erschaffen und gemacht hatte.

Wenn das Fest an Wochentagen fällt, wird hier (קידוש) angefangen.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du uns mehr denn jedes andere Volk erwählt, mehr denn jede andere Nation erhoben, und uns durch deine Gebote geheiligt hast. Ewiger, unser Gott! du hast uns (Sabbattage zur Ruhe und) bestimmte Zeiten zur Freude, Fest- und Feiertage zur Wonne (mit Liebe) gegeben, wie diesen (Sabbat- und) Festtag des ungesäuerten Aushens, die Zeit unserer Freilassung zur heiligen Verkündigung, zum Andenken unseres Ausganges aus Mizrajim. Ja, du hast Gefallen an uns gefunden, und uns geheiligt mehr denn alle anderen Völker, und uns (den Sabbath und) deine heiligen Festtage (mit Huld und Gnade) zur Freude und Wonne zu Theil werden lassen. Gelobt seist du, Ewiger, der du (den Sabbath), das Volk Israel, und die beiden Festzeiten geheiligt hast.

בלחש ויהי ערב ויהי בוקר

בְּקוֹל יוֹם הַשְּׁשִׁי וַיְכַלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ  
וְכָל צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי  
מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם  
הַשְּׁבִיעִי מְכַל--מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה:  
וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדְּשׁ  
אֹתוֹ כִּי בּו שְׁבֹת מְכַל--מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר  
בְּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

סְכֵרִי בְרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַגֶּפֶן:

בְרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל עַם  
וְרוּמָמָנוּ מִכָּל לְשׁוֹן וְקִדְּשָׁנוּ  
בְּמִצְוֹתָיו. נִתַּתָּן לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ  
בְּאַהֲבָה (שְׂפָתוֹת לְמִנוּחָהוּ) מוֹעֲדִים  
לְשִׂמְחָה חַגִּים וְזִמְנִים לְשִׂשׁוֹן  
אֶת יוֹם (הַשְּׁבֹת הַזֶּה וְאֵת יוֹם חַג  
הַמִּצּוֹת הַזֶּה זְמַן חֲרוּתֵנוּ) (בְּאַהֲבָה)  
מִקְרָא קִדְּשׁ זִכָּר לִיצִיאַת מִצְרַיִם  
כִּי בָנוּ בְּחֵרָתָ וְאוֹתָנוּ קִדְּשָׁתָּ  
מִכָּל הָעַמִּים (וְשִׁבֹתוֹ) מוֹעֲדֵי  
קִדְּשֶׁךָ (בְּאַהֲבָה וּבְרִצּוֹן) בְּשִׂמְחָה  
וּבְשִׂשׁוֹן הַגְּמִלְתָּנוּ. בְרוּךְ אַתָּה  
יי מִקְדֵּשׁ (תְּשִׁבֹתוֹ) יִשְׂרָאֵל  
וְכִנּוּמֵינוּ: שְׂחֵינּוּ

Wenn das Fest am Ausgange des Sabbats fällt, wird vor שדחינו dieses gesagt.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du das Licht des Feuers erschuffst.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du unterscheidest zwischen heilig und nichtheilig, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Israel und anderen Völkern, wie zwischen dem siebenten und sechs Tagen der Schöpfung. Auch zwischen der Heiligkeit des Ruhetages und der Heiligkeit eines Festtages hast du unterschieden, und hast den siebenten Tag mehr als die übrigen sechs Tage geheiligt. So hast du auch dein Volk Israel durch deine Heiligkeit abgesondert und geheiligt. Gelobt seiest du, Ewiger, der du unterschiedest zwischen Heiligem und Heiligem!

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du uns am Leben und bei Wohlfahrt erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
בורא מאורי האש :

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם.  
המבדיל בין קודש לחול. בין אור  
לחשך. בין ישראל לעמים. בין יום  
השביעי לששת ימי המעשה. בין  
קדשת שבת לקדשת יום טוב הבדלה.  
ואת יום השביעי מששת ימי המעשה  
קדשת. הבדלת וקדשת את עמך  
ישראל בקדשתך. ברוך אתה יי  
המבדיל בין קדש לקדש :

ברוך אתה יי אלהינו מלך  
העולם שהתנו וקיימנו והגידנו  
זמן הנה :

Man trinkt den ersten Becher.

ברכה (ורחץ) Der Hausherr wäscht sich die Hände, sagt aber keine

ברכה (כרפס) Der Hausherr nimmt ein Stückchen Petersilie, tunkt es ein in Salzwasser, sagt diese ברכה, und nachdem er es gegessen hat, gibt er auch den übrigen Hausleuten.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Erdfrucht erschaffen hast.

ברוך אתה יי אלהינו מלך  
העולם בורא פרי האדמה :

(יחץ) Dann bricht er die Hälfte von der mittelfsten מצה ab und bewahrt sie zum אפיסומן.

(מגיד) Man nimmt das Ei und die זרוע von der סדר-Schüssel herunter, hebt die Schüssel in die Höhe und sagt dieses :

אז Dieses ist das Brod des Leidens, das unsere Vorfahren im Lande Mizrajim gegessen haben. Wer hungrig ist, komme und esse mit uns; wer bedürftig ist, komme und feiere das Ueberschreitungs-fest mit uns, dies Jahr hier, künftiges Jahr im Lande Israel; dies Jahr Knechte, künftiges Jahr freie Leute!

הא לחמא עניא די  
אכלו אבהתנא בארעא  
דמצרים. כל דכפין ייתי  
ויכוד. כל דצריך ייתי  
ויפסת. השתא הבא.  
לשנה הבאה בארעא  
דישראל. השתא עבדי  
לשנה הבאה בני חורין:

Hier wird der zweite Becher eingeschenkt, und der Jüngste von der Tischgesellschaft fragt : מה נשתנה

מז Warum ist diese Nacht vor allen übrigen Nächten ausgezeichnet? An jeder andern können wir sowohl Gesäuertes als Ungesäuertes essen ; diese Nacht blos Ungesäuertes. An jeder andern können wir allerhand Kräuter essen, diese Nacht nur bittere. An jeder andern brauchen wir nicht ein einziges Mal einzutauchen, dieje Nacht gar zweimal.<sup>1)</sup> An jeder andern

מה נשתנה הלילה הזה  
מכל הלילות. שבכל  
הלילות אנו אוכלין חמץ  
ומצה. הלילה הזה כלו  
מצה: שבכל הלילות  
אנו אוכלין שאר ירקות.  
הלילה הזה מרור: שבכל  
הלילות אין אנו מטבילין  
אפילו פעם אחת. הלילה  
הזה שתי פעמים: שבכל  
הלילות אנו אוכלין בין

<sup>1)</sup> Petersilie in Salzwasser, und bittere Kräuter in süßem Latwerge (רורח)

essen wir sowohl freisitzend als unterstützt, diese Nacht sitzen wir alle unterstützt. <sup>1)</sup>

Die מצות werden aufgedeckt und die Tischgesellschaft antwortet dieses:  
 עבדים היינו לפרעה במצרים ויוציאנו יי אלהינו משם ביד חזקה ובזרוע נטויה. ואלו לא הוציא הקדוש ברוך הוא את אבותינו ממצרים הרי אנו ובנינו ובני בנינו משעבדים היינו לפרעה במצרים. ואפילו כלנו חכמים. כלנו נבונים. כלנו זקנים. כלנו יודעים את התורה. מצוה עלינו לספר ביציאת מצרים. וכל המרבה לספר ביציאת מצרים הרי זה משבח:

מעשה So war der Fall mit Rabbi Elieser, Rabbi Jehoschua, Rabbi Elasar dem

יושביו ובין מסבין. הלילה הזה כלנו מסבין:

עבדים היינו לפרעה במצרים ויוציאנו יי אלהינו משם ביד חזקה ובזרוע נטויה. ואלו לא הוציא הקדוש ברוך הוא את אבותינו ממצרים הרי אנו ובנינו ובני בנינו משעבדים היינו לפרעה במצרים. ואפילו כלנו חכמים. כלנו נבונים. כלנו זקנים. כלנו יודעים את התורה. מצוה עלינו לספר ביציאת מצרים. וכל המרבה לספר ביציאת מצרים הרי זה משבח:

מעשה ברבי אליעזר ורבי יהושע ורבי אלעזר

<sup>1)</sup> Das hingelehnte Sitzen, von Polstern unterstützt, ist im Morgenland Sitte reier Leute. <sup>2)</sup> D. h. mit Gewalt und durch Strafgerichte. <sup>3)</sup> Da alle Könige in Egypten Pharao hießen, so nennt man sie in der vielfachen Zahl Pharaonen. <sup>4)</sup> D. h. wörtlich: Kenner der heiligen Schrift (תורה), in welcher auch diese Geschichte enthalten ist.

Sohne Asaria's, Rabbi Akiba und Rabbi Tarphon, welche einst (an einem solchen Abende) in Bene Beraf <sup>1)</sup> zusammen saßen und sich über den Ausgang aus Mizrajim so die ganze Nacht hindurch unterhielten, bis endlich ihre Schüler kommen mußten, um sie zu erinnern: Lehrer! die Zeit ist bereits da, das Morgen-Schema <sup>2)</sup> zu lesen.

בן עזריה ורבי עקיבא  
 ורבי טרפון שהיו מסבין  
 בבני ברק. והיו מספרים  
 ביציאת מצרים כל אתו  
 הקילה עד שבאו  
 תלמידיהם ואמרו להם  
 רבותינו הגיע זמן קריאת  
 שמע של שחרית:



(Abbildung der Weisen, welche in B'ue-B'raf bis zum Morgen den Auszug aus Aegypten erzählten.)

אמר א. אלאר, der Sohn Asaria's, bemerkte: Ich habe fast ein Alter von siebenzig

אמר רבי אלעזר בן  
 עזריה. הרי אני כבן

<sup>1)</sup> Bene Beraf ist der Name einer Stadt. <sup>2)</sup> Das שמע ישראל (5. Moses 6, 4—9) muß zweimal des Tages sowohl Morgens als Abends zu bestimmten Stunden (als Glaubensbekenntniß) gelesen werden; diese weisen Männer waren aber in der Geschichte des Auszuges so vertieft, daß die Schüler sie daran erinnern mußten.

Jahren und erlangte die klare Einsicht nicht, warum auch Nachts der Auszug aus Mizrajim besprochen werden soll, bis es Ben Soma aus der Schrift hergeleitet hatte, wo es heißt: \*) „Damit du dich in deiner ganzen Lebenszeit des Tages erinnerst, an welchem du aus Mizrajim gegangen bist;“ die Lebenszeit begreift die Tage, die ganze Lebenszeit schließt auch die Nächte ein. Die andern Weisen verstehen unter Lebenszeit das gegenwärtige Leben und unter ganze Lebenszeit die messianische (glückliche) Zukunft \*\*).

ברוך געפריען sei der Allgegenwärtige! hochgepriesen! gepriesen er, der seinem Volke das Gesetz gegeben! hochgepriesen! Das Gesetz gibt eine Belehrung für vier in der Gemüthsart verschiedene Kinder, es sei wißbegierig, ausgelassen einfältig, oder gar nicht fähig, eine Frage zu stellen.

חכם Ein wißbegieriger Jüngling fragt: Was sind die Vorschriften, die Gesetze und die Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch einst verordnet hat? Diesen belehre bei dieser Gelegenheit über

שבעים שנה. ולא זכיתי  
שתאמר יציאת מצרים  
בדילות. עד שדרשה בן  
זומא שנאמר למען תזכר  
את יום צאתך מארץ  
מצרים כל ימי חייך: ימי  
חייך הימים. כל ימי חייך  
הדילות. וחכמים אומרים  
ימי חייך העולם הזה. כל  
ימי חייך. להביא לימות  
המשiah:

ברוך המקום ברוך  
הוא. ברוך שנתן תורה  
לעמו ישראל. ברוך הוא:  
בנגד ארבעה בניסדברה  
תורה. אחד חכם. ואחד  
דשע. ואחד תם. ואחד  
שאינו יודע לשאול:

חכם מה הוא אומר.  
מה הערות וההקיים  
המשפטים אשר צוה יי  
אלהינו אתכם: ואף אתה

\*) 5. Moses 16, 3.

\*\*) Die Weisen wollten damit andeuten, daß dieses Nationalereignis so wichtig ist, daß es zu keiner Zeit dem Gedächtniß entschwinden wird, selbst wenn sich die Zukunft am glücklichsten gestalten sollte.

die Feier des Pesach nach Grundsätzen, bis zu dem Sage: „Man beschliesse nicht das Ueberschreitungsopfer mit einem Nachtsche“<sup>1)</sup>).

אָמְרֵלוּ בְּהִלְכוֹת הַפֶּסַח  
אִין מִפְטִירִין אַחַר הַפֶּסַח  
אַפִּיקוֹמֵן :



ושאינו יודע לשאול

Ein Ausgelassener fragt: Wozu soll euch dieser Gottesdienst? — Euch? nicht auch ihm? Wenn er sich selbst vom allgemeinen Gebrauche ausschließt, so läugnet er wohl die Hauptsache! Nun, so mache auch du ihm die Zähne stumpf und antworte ihm: Dieses hat der Ewige auch mir gethan. (2, M. 13, 8.) Mir ist's, als wäre ich selbst aus Mizrajim herausgezogen. Mir, nicht ihm; denn wäre er dort gewesen, er wäre gewiss nicht erlöst worden.

Das einfältige fragt: „Was ist das?“ So sprich

חכם רשע תם  
רָשָׁע מַה הוּא אוֹמֵר.  
מַה הָעֵבֹרָה הוּא לָכֶם:  
לָכֶם וְלֹא לוֹ. וְלִפִּי  
שְׁהוּצִיא אֶת עֲצְמוֹ מִן  
הַכֶּלֶל כְּפַר בְּעֶקֶר. וְאֵר  
אֶתְּהָה הַקִּיָּהָה אֶת שְׁנָיו  
וְאָמַר לוֹ בְּעֵבֹרָה זֶה עָשָׂה  
יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם:  
לִי וְלֹא לוֹ. אֱלֹהֵי הָיְהָה שֵׁם.  
לוֹ הָיְהָה נִגְאָל :

תם מה הוא אומר. מה

<sup>1)</sup> D. h. Du sollst ihm alles mittheilen, was auf dieses Fest Bezug hat.

zu ihm: „Weil mit starker Hand uns der Ewige aus Mizrajim, dem Schloßhause, herausgeführt hat“.

וּשְׂאִינוּ Das nicht zu fragen versteht, mit dem eröffne du das Gespräch, denn es steht geschrieben: Du sollst zu deinem Sohne an diesem Tage sagen: Dieses geschieht wegen dessen, welches der Ewige mir gethan, als ich aus Mizrajim ging.

Damit aber nicht etwa Jemand glaube, daß dem Vater dieser Unterricht schon von dem ersten Tage des Monats Nisan an obliege, darum wurde gesagt: **א**n diesem **ט**age; wenn nun an diesem Tage, könnte doch Jemand glauben, den ganzen Tag; darum wurde gesagt: **ו**egen **ד**essen, d. h. nur zu der Zeit, wenn ungesäuerte Kuchen und bittere Kräuter vor dir liegen.

מִתְחִלָּה Im Anfange dienten unsere Vorfahren ebenfalls (wie jedes andere Volk), fremden Göttern, jetzt aber hat uns der Ewige seinem Dienste (dem wahren, reinen Gottesdienste) nahe gebracht. Denn so steht geschrieben: „Josua sagte zu allem Volke: so spricht der Ewige, der Gott Israels: Jenseits des Flusses wohnten eure Vorfahren von

זאת ואמרת אליו בחזק יד הוציאנו יי ממצרים מבית עבדים:

וּשְׂאִינוּ יודע לשאול את פתח לו. שנאמר והגדת לבנך ביום ההוא לאמר בעבור זה עשה יי לי בצאתי ממצרים: יכול מראש חודש.

תלמוד לומר ביום ההוא אי ביום ההוא יכול מבעוד יום. תלמוד לומר בעבור זה. בעבור זה לא אמרת. אלא בשעה שיש מצה ומרור מנחים לפניך:

מִתְחִלָּה עובדי עבודה זרה היו אבותינו ועבשיו בקרבנו המקום לעבודתו שנאמר ויאמר יהושע אל כל העם. כה אמר יי אלהי ישראל בעבר הנחור ישבו אבותיכם מעולם. תרח אבי אברהם ואבי

jeher, jener Terach, der Vater Abrahams und Nachors" und sie dienten fremden Göttern. Da nahm ich euern Vater, den Abraham, führte ihn durch das ganze Land Kanaan und vermehrte seinen Samen, indem ich ihm den Isak gab. Diesem gab ich Jakob und Esau, Esau räumte ich das Gebirge Seir ein zum eigenthümlichen Besitz Jakob aber reisste mit seinen Kindern nach Mizrajim hinab.

ברוך Gelobt sei er, der sein Versprechen seinem Volke Israel haltet, hochgelobt, daß er das Ende der Gefangenschaft bedacht, um das zu vollbringen, was er unserm Vater Abraham bei dem Bunde zwischen den Stücken verheißen, wie geschrieben steht: „Da sprach er zu Abraham, du sollst wissen, das dein Samen ein Fremdling sein wird in einem Lande das nicht ihnen gehört; man wird sie dienstbar machen, und sie drücken vierhundert Jahre. Allein auch das Volk, welchem sie dienen werden, will ich richten, und sodann sollen sie ausziehen mit großem Gute.“

נְחֹר. וַיַּעֲבְדוּ אֱלֹהִים  
אֲחֵרִים: וַאֲקַח אֶת אֲבִיכֶם  
אֶת אַבְרָהָם מֵעֶבֶר הַנְּהָר  
וְאוֹדָךְ אוֹתוֹ בְּכָל אֶרֶץ  
כְּנָעַן וְאַרְבֶּה אֶת-זֶרְעוֹ  
וְאֵתָן לוֹ אֶת-יִצְחָק. וְאֵתָן  
לְיִצְחָק אֶת-יַעֲקֹב וְאֵת-  
עֵשָׂו. וְאֵתָן לְעֵשָׂו אֶת-הַר  
שֵׁעִיר לְרֵשֶׁת אֹתוֹ. וַיַּעֲקֹב  
וּבְנָיו יָרְדוּ מִצְרָיִם:

בְּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְּטָחָתוֹ  
לְיִשְׂרָאֵל. בְּרוּךְ הוּא.  
שֶׁהַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא חָשַׁב  
אֶת-הַקֵּץ. לַעֲשׂוֹת כְּמָה  
שֶׁאָמַר לְאַבְרָהָם אֲבִינוּ  
בְּבְרִית בֵּין הַבְּתָרִים.  
שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם  
יָדַע תֵּדַע כִּי גֵר יִהְיֶה  
זֶרְעֶךָ בְּאֶרֶץ לֹא קָהָם  
וַעֲבָדוּם וְעֲנִוּ אוֹתָם אַרְבַּע  
מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת הַגּוֹי  
אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּ דָן אֲנִי  
וְאַחֲרָי כֵן יֵצְאוּ בְּרַכּוֹשׁ  
גָּדוֹל:



(Die erscheinung der drei Engel bei Abraham.)

Die מצות werden zugedeckt, hernach hebt man den Becher in die Höhe und sagt ieses:

והיא Diese Zusicherung erhielt unsere Vorfahren und uns immer aufrecht; denn nicht etwa Einer nur hat sich wider uns aufgemacht, uns zu verderben, sondern in jedem Zeitalter stand man wider uns auf, uns zu verderben; und der hochgelobte Heilige befreiete uns aus ihrer Gewalt.

וְהִיא שְׁעֵמֶדָה לְאַבְתֵּינוּ  
וְלָנוּ. שְׁלֹא אֶחָד בְּלִבָּד  
עָמַד עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵינוּ.  
אֲדָא שְׁבָכָל דּוֹר וָדוֹר  
עוֹמְדִים עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵינוּ.  
וְהַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא  
מְצִילָנוּ מִיָּדָם:

Man stellt den Becher auf den Tisch, die מצות werden aufgedeckt und man sagt dieses:

צא Untersuche einmal, was wollte Laban der Aramite gegen unsern Vater Jakob unternehmen? Denn Pharaoh beschloß bloß den Untergang

צֵא וְלִמַּד מַה בִּיקַשׁ לְבָן  
הָאֲרָמִי לַעֲשׂוֹת לְיַעֲקֹב  
אֲבֵינוּ. שְׁפָרְעָה לֹא גִזַּר

des männlichen Geschlechtes, Laban aber wollte alles ausröthen; so wie es in der Schrift heißt (5. Moses 26, 5): Der Aramite war Verfolger meines Erzwaters, dieser reiste endlich nach Mizrajim hinab, ließ sich da mit einer kleinen Familie als Fremdling nieder, ward aber daselbst zu einer großen, mächtigen und zahlreichen Nation. Er reiste nach Mizrajim, gedrungen durch den göttlichen Auftrag, und ließ sich daselbst als Fremdling nieder. Dafs nämlich unser Erzwater Jakob sich in Mizrajim keineswegs einheimisch machen, sondern nur als Fremdling daselbst weilen wollte, beweist die Stelle in der Schrift (1. M. 47. 4), wo es heißt: Sie (die Brüder Joseph's) erklärten dem Pharaoh: Bloss als Fremdlinge zu weilen im Lande sind wir gekommen; denn im Lande Kanaan, wo die Hungersnoth so drückend herrscht, hat das Vieh deiner Diener keine Weide mehr. Erlaube nun deinen Dienern im Lande Goshen zu wohnen. Mit geringer Familie, wie die Schrift erzählt: mit siebenzig Personen sind deine Voreltern nach Mizrajim gekommen, nun hat er dich der Menge nach fast den Sternen am Himmel gleich gesetzt. Ward daselbst zu einer Nation, das beweist, dafs sie sich dort durch eigene Gebräuche ausgezeichnet haben. Groß und

אֱלֹא עַל הַזְכָּרִים וְדָבַר  
בִּקְשׁ לַעֲקֹר אֶת הַכֹּל.  
שָׁנְאָמַר אֲרַמִּי אֲבִד אָבִי.  
וַיֵּרֶד מִצְרַיִם וַיִּגַּר שָׁם  
בְּמִתִּי מֵעַט וַיְהִי שָׁם לְגוֹי  
גָּדוֹל עֲצוּם וְרַב :

וַיֵּרֶד מִצְרַיִם אָנוּם  
עַל פִּי הַדְּבָר : וַיִּגַּר שָׁם.  
מִלְמַד שְׁלֹא יֵרֵד יַעֲקֹב  
אֲבִינוּ לְהִשְׁתַּקֵּעַ בְּמִצְרַיִם  
אֱלֹא לָגוֹר שָׁם. שָׁנְאָמַר  
וַיֹּאמְרוּ אֵל-פַּרְעֹה לָגוֹר  
בְּאֶרֶץ כְּנָעַן. כִּי אִיזְמְרָעָה  
לְצֹאן אִשְׂרָאֵל לְעַבְדֵיךָ כִּי-  
כָבֵד הִרְעַב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן  
וְעַתָּה יֵשְׁבוּ-נָא עַבְדֵיךָ  
בְּאֶרֶץ גִּשְׁשׁ :

בְּמִתִּי מֵעַט בְּמֵה  
שָׁנְאָמַר. בִּשְׂבָעִים נַפְשֵׁי  
יָרְדוּ אֲבוֹתֶיךָ מִצְרַיִם  
וְעַתָּה שְׂמֶךָ יי אֱלֹהֶיךָ  
בְּכּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם קָרַב :  
וַיְהִי שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל.  
מִלְמַד שֶׁהָיוּ יִשְׂרָאֵל

mächtig, denn so heißt es: Die Kinder Israel waren fruchtbar, vervielfältigten und vermehrten sich, wurden außerordentlich mächtig, so dass das Land von ihnen voll wurde. Und zahlreich, nach dem Ausdrucke des Propheten: Zahlreich wie die Gewächse des Feldes machte ich dich, du wurdest ansehnlich und groß, geschmückt mit mannigfaltiger Schönheit, die Brust gewölbt, das Haar herunterwallend — nun bist du nackt und bloß.

Die Mizrajiten aber behandelten uns übel, bedrückten uns und legten uns schwere Arbeit auf. Die Mizrajiten behandelten uns übel, wie es heißt: (Pharao sprach:) Wohl! wir wollen dem Volke durch List beikommen, es möchte sich sonst vermehren, und wenn ein Krieg sich ereignen würde, sich mit unseren Feinden vereinigen und wider uns kämpfen, oder aus dem Lande ziehen. Bedrückten uns, wie mitgetheilt wird: man setzte über das Volk Frohnbögte, um es durch schwere Arbeiten zu bedrücken; es mußte dem Pharao Vorrathstädte bauen, nämlich

מִצְרַיִם שָׁם: עָצוּם. כָּמָה  
שֶׁנֶּאֱמַר וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ  
וַיִּשְׂרְצוּ וַיִּרְבוּ וַיַּעֲצְמוּ  
בְּמֵאדָּ מְאֹד וַתִּמָּלֵא  
הָאָרֶץ אוֹתָם:

וְרַב. כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר  
בְּבָהּ כְּצֶמַח הַשָּׂדֶה  
תַּתִּיד וְתִרְבִּי וְתִגְדְּלִי  
תְּבֹאֵי בְעַדֵי עַדְיֵים שָׂדִים  
כִּנּוּ וּשְׁעָרַךְ צִמַח וְאֵת  
גֶרֶם וְעָרְיָה:

וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ הַמִּצְרַיִם  
וַיַּעֲנוּנוּ וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבָרָה  
שָׁה: וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ  
הַמִּצְרַיִם כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר.  
דָּבָה נִתְחַכְמָה לוֹ פֶן־  
דָּבָה וְהָיָה כִּי תִקְרָאנָה  
מִדְּחֻמָּה וְנוֹסְרָנָם הוּא עַל  
שׁוֹנְאֵינוּ וְנִלְחָם בָּנוּ וְעָלָה  
מִן דְּאָרֶץ: וַיַּעֲנוּנוּ. כָּמָה  
שֶׁנֶּאֱמַר. וַיִּשְׁיִמוּ עָלָיו שְׂרֵי  
מִסִּים לְמַעַן עֲנוֹתוֹ  
בְּסִבְלוֹתָם וַיִּבְּן עָרֵי  
מִסְכְּנוֹת לְפָרְעָה אֶת־

...ithom und Raamses. Und  
...egten uns schwere Arbeit auf,  
...wie die Schrift bewähret:  
...Die Mizrajiten trieben die  
...Kinder Israel's zur Arbeit mit  
...Strenge an.

...נצעק Wir schrieen zu dem  
...Ewigen, dem Gotte unserer  
...Vorfahren, der Ewige erhörte  
...unsere Stimme, denn er sah  
...unser Elend, unsere Mühselig-  
...keit und unser Drangsal.

פִּיתָם וְאֶת־רַעְמִסִּם :  
וַיִּתְּנוּ עָדֵינוּ עֲבֹדָה קָשָׁה  
כַּמָּה שָׁנָאֹמֵר וַיַּעֲבִידוּ  
מִצְרַיִם אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
בְּפָרֶךְ :  
וַנְּצַעֵק אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ  
וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת־קִלְנוּ וַיִּרְא  
אֶת־עֲנֵינוּ וְאֶת־עַמְלָנוּ  
וְאֶת־לְהַצֵּנוּ :



(Moses wendet sich um und um, und erschlug dem Mizri.)

...נצעק Wir schrieen zu dem  
...Ewigen, dem Gotte unserer  
...Vorfahren, wie die Schrift  
...zählt: Es war lange Zeit

וַנְּצַעֵק אֱלֹהֵי  
אֲבוֹתֵינוּ. כַּמָּה שָׁנָאֹמֵר  
וַיְהִי בַיָּמִים הַרְבֵּי־הֵהֵם

hernach, da starb Mizrajim's König, doch immer noch seufzten die Kinder Israel's unter schwerer Arbeit, sie schrienen, und ihr Wehklagen über diesen Frohdienst stieg zu Gott empor. Der Ewige erhörte unsere Stimme, wie es ferner heißt: Gott erhörte ihr Jamern und gedachte seines Bundes mit Abraham, Isak und Jakob. Denn er sah unser Elend, dies war die Hemmung der Fortpflanzung, dieses deutet die Stelle an: Gott sah den Zustand der Kinder Israel's und beschloß, sich ihrer anzunehmen.

Unsere Wehseligkeit, in Bezug der Kinder, wie die Schrift erzählt: Jeden neugeborenen Sohn sollt ihr in den Fluß werfen, jede Tochter aber könnt ihr erhalten.

אֵת: Und unser Drangsal, nämlich den Druck, denn es heißt, (Gott sprach): Ich habe auch das Drangsal gesehen, mit welchem die Mizrajiten sie bedrücken. Der Ewige zog uns aus Mizrajim heraus mit starker Hand, mit ausgestrecktem Arme, mit großer furchtbarer That, durch Zeichen und Wunder.

וַיָּמָת מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיֵּאָחֲזוּ  
בְנֵי יִשְׂרָאֵל מִן הָעֲבָדָה  
וַיִּזְעְקוּ וַתַּעַל שׁוֹעַתָם אֶל  
הָאֱלֹהִים מִן הָעֲבָדָה:  
וַיִּשְׁמַע יי אֶת קִלְנוּ. כְּמָה  
שֶׁנֶּאֱמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים  
אֶת נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים  
אֶת בְּרִיתוֹ אֶת־אֲבֹרָהֶם  
אֶת יִצְחָק וְאֶת יַעֲקֹב:  
וַיֵּרָא אֶת עֲנִינוּ. זוּ פְרִישׁוֹת  
דֶּרֶךְ אֶרֶץ: כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר  
וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי  
יִשְׂרָאֵל. וַיַּדַּע אֱלֹהִים:  
וְאֶת עַמְלָנוּ. אֱלוֹ הַבָּנִים.  
כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר כָּל־הַבֵּן  
הַיְלֹוֹד הַיְאֹרָה תִשְׁלִיכֶהוּ  
וְכָל הַבַּת תַּחְיִיז:  
וְאֶת לַחֲצֵנוּ. זֶה הַדְּחָק  
כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְגַם רָאִיתִי  
אֶת־הַדְּחָק אֲשֶׁר מִצְרַיִם  
לוֹחֲצִים אוֹתָם: וַיּוֹצִיאֵנוּ  
י מִמִּצְרַיִם בְּיַד הַזְּקָה  
וּבְזֵרוֹעַ נְטוּיָה וּבְמוֹרָא  
גְּדוֹלוּבָאֲתוֹת וּבְמִפְתִּים:



(Ich will meine Zeichen und Wunder, vermehren im Lande Egypten.)

Der Ewige zog uns aus Mizrajim heraus, durch keinen Engel, durch keinen Seraph, oder durch sonst einen Abgeordneten; sondern der hochgelobte Heilige selbst war es in eigener Majestät und Herrlichkeit, wie die Schrift zeigt: (Gott sprach:) Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim durchziehen und schlagen daselbst alle Erstgeburt vom Menschen bis zum Viehe, und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben; ich, der Ewige! Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim

וּיִצְיָאֵנוּ יי מִמִּצְרַיִם.  
 לֹא עַל יְדֵי מַלְאָךְ וְלֹא עַל  
 יְדֵי שְׂרָף. וְלֹא עַל יְדֵי  
 שְׁלִיחַ. אֱלֹהֵי הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ  
 הוּא בְּכֹבוֹדוֹ וּבְעֶצְמוֹ.  
 שֶׁנֶּאֱמַר וְעַבְרָתִי בְּאֶרֶץ  
 מִצְרַיִם בְּדִילָהּ הַזֶּה  
 וְהִכֵּיתִי כָּל-בְּכוֹר בְּאֶרֶץ  
 מִצְרַיִם מֵאָדָם וְעַד בְּהֵמָה  
 וּבְכָל-אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֲעִשֶׂה  
 שְׂפָטִים אֲנִי יי: וְעַבְרָתִי  
 בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם. אֲנִי וְלֹא

durchziehen, ich selbst, kein Engel. Ich werde schlagen daselbst alle Erstgeburt, ich selbst, kein Seraph. Und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben, ich selbst, kein Abgeordneter. Ich der Ewige, ich bin es, kein Anderer. Mit starker Hand, deutet auf die Pest, denn es heißt: Die Hand des Ewigen wird sein an deinem Viehe, welches auf dem Felde ist, an Pferden, Eseln, Kameelen, am Rindviehe und am Kleinviehe, eine sehr schwere Pest. Mit ausgestrecktem Arme, deutet auf das Radeschwert; denn es heißt: mit gezücktem Schwerte in der Hand, ausgestreckt über Jeruschalajim. Mit großer furchtbarer That, deutet auf die Offenbarung der göttlichen Majestät; denn es heißt: Hat es wohl eine Gottheit je unternommen zu erscheinen, sich mitten aus einem andern Volke ein Volk herauszunehmen, mit Versuchungen, Zeichen, Wundern, Krieg, mit starker Hand, ausgestrecktem Arme und mit großen furchtbaren Thaten, so wie sie alle der Ewige, dein Gott, erzeugt hat in Mizrajim

מלאך. והפתי כל בכור.  
אני ולא שרף. ובכל ילי  
מצרים אעשה שפטים.  
אני ולא השליח. אני יי.  
אני הוא ולא אחר: ביד  
חזקה. זו הדבר. כמה  
שנאמר הנה יד יי הויה  
במקנה אשר בשדה  
בסוסים בהמרים  
בגמלים בבקר ובצאן  
דבר כבוד מאד: ובזרוע  
נטויה. זו הקרב. כמה  
שנאמר. והרבנו שלופה  
בידו נטויה על ירושלים.  
ובמורא גדול. זו גלוי  
שכינה. כמה שנאמר או  
הנסה להים לבא לקחת  
לו גוי מקרב גוי במסות  
באתות ובמופתים  
ובמלמה וביד חזקה  
ובזרוע נטויה ובמוראים  
גדולים ככל אשר עשה  
לכם יי אלהיכם במצרים

vor deinen Augen? Durch Zeichen, deutet auf den Stab; denn es heißt: Diesen Stab aber sollst du in deine Hand nehmen, mit welchem du die Wunderzeichen wirken sollst. Durch Wunder, deutet auf das Blut; denn es heißt: Ich werde Wunder erscheinen lassen am Himmel und auf der Erde, Blut, Feuer und Nebel-Säulen. Eine andere Erklärung lehrt: Mit starker Hand deutet zwei Strafen an, mit ausgestrecktem Arme, gleichfalls zwei, so auch mit großer furchtbarer That, zwei, durch Zeichen, zwei, und endlich durch Wunder, auch zwei;

ז' zusammen also zehn Strafen, welche der hochgelobte Heilige über die Mizrajiten in Mizrajim kommen ließ; sie heißen;

בכל אחת מעשר המכות מטיף באצבעו טפה מן היין וזורקו לחוץ. וכן בסימן דצ"ד ער"ש באח"ב:

דם Blut, Frösche, Ugeziefen, Gewild, Viehseuche, Eiterbeulen, Hagelschlag, Heuschrecken, Finsterniß, das Sterben der Erstgeborenen.

רבי Rabbi Juda belegte sie mit Zeichen:

דצ"ד. ער"ש. באח"ב.

לְעֵינֶיךָ: וּבְאוֹתוֹת. זֶה  
הַמִּטָּה. כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר  
וְאֶת-הַמִּטָּה הַזֶּה תִּקַּח  
בְּיָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה בּוֹ אֶת  
הָאוֹתוֹת: וּבְמוֹפְתִים זֶה  
הַדָּם. כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר  
וְנָתַתִּי מוֹפְתִים בַּשָּׁמַיִם  
וּבְאָרְץ: דָּם. וְאֵשׁ. וְהַכָּרֶת  
עֵשֶׂן: דָּבָר אֲחֵר. בְּיָד  
חֲזָקָה שְׁתִּים. וּבְזִרְעֵ  
נְטוּיָה שְׁתִּים. וּבְמִוְרָא  
גָּדוֹל שְׁתִּים. וּבְאוֹתוֹת  
שְׁתִּים וּבְמִפְתִּים שְׁתִּים:  
אֱלֹהֵי עֲשֶׂר כִּכּוֹת שֶׁהֵבִיא  
הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל  
הַמִּצְרַיִם בְּמִצְרַיִם. וְאֱלֹהֵי  
הַזֶּן:

דָּם. צְפַרְדֵּי. כְּנִים.  
עָרוֹב. דָּבָר. שְׁחִין. בְּרָד.  
אֲרָבָה. חֲשָׁךְ. מַכַּת  
בְּכוֹרוֹת:

רבי יהודה היה נוהג בהם  
סמנים. דצ"ד. ער"ש. באח"ב:

כנים



צמרדע



דם



שחין



דבר



עריב



חשך



ארכה



כרד



מכות בכורות



אלו עשר מכות שהביא הקדוש ב"ה על המצרים במצרים.

Rabbi Jofi Hagolisi sagte: Woher wäre wohl abzunehmen, dass die Mizrim in Mizrajim mit zehn Plagen, auf dem Meere aber mit fünfzig Plagen heimgesucht wurden? Daher, dass von Mizrajim gesagt wird, die Bilderichriftkundigen sagten zu Pharao: „Es ist ein Finger Gottes“. Von dem Meere aber wird gesagt: „Als nun Israel die grosse Hand sah, die der Ewige an Mizrajim gelegt, da fürchtete das Volk den Ewigen und glaubte auch an

רבי יוסי הגלילי אומר. מנין אמה אומר שאלקו המצרים במצרים עשר מכות. ועל הים לקו חמשים מכות. במצרים מה הוא אומר. ניאמרו התרומים לפרעה אצבע אלהים הוא: ועל הים מה הוא אומר נירא ישראל את-היד הגדלה אשר עשה במצרים. ניראו דעם את נאמינו בי ובמשה עבדו: כמה

den Ewigen und an seinen Diener Moses". Sind sie nun durch den Finger mit zehn Plagen gestraft worden, so sind sie auch in Mizrajim mit zehn Strafen, auf dem Meere aber mit fünfzig Strafen heimgesucht worden.

Rabbi Eliezer sagte: Woher wäre wohl abzunehmen, daß jede Strafe, die der Heilige, Gelobt sei er, über Mizrajim ergehen ließe, aus vier verschiedenen Plagen bestand? — Daher, daß geschrieben ist: „Er ließ seinen glühenden Grimm über sie los, in Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel“. Zorn also ist eine, Wuth zwei, Angst drei, und Scharen böser Engel vier; sind sie nun in Mizrajim mit vierzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert Plagen heimgesucht worden.

Rabbi Akiba sagte: Woher wäre es wohl abzunehmen, daß jede Strafe, die der Heilige, gelobt sei er, über Mizrajim ergehen ließe, aus fünf verschiedenen Plagen bestand? — Daher, daß geschrieben ist: „Er ließ über sie aus seinen glühenden Grimm, Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel.“ Glühender Grimm also ist eins, Zorn zwei, Wuth drei, Angst vier, und Scharen böser Engel fünf. Sind sie nun in Mizrajim mit fünfzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert und fünfzig Plagen heimgesucht worden

לְקוּ בְּאַצְבַּע עֶשֶׂר מַכּוֹת. אָמַר  
מַעֲמָה בְּמִצְרַיִם לְקוּ עֶשֶׂר מַכּוֹת.  
וְעַד הַיּוֹם לְקוּ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת:

רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר. מִנֵּיִן שֶׁקָּל  
מִכָּה וּמִכָּה שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ  
הוּא עַל הַמִּצְרַיִים בְּמִצְרַיִם הַיְתָה  
שֶׁל אַרְבַּע מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר וַיִּשְׁלַח  
בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֲבָרָה וְנוֹעַם וְצָרָה  
מִשְׁלַחַת מִלְּאֲכֵי רָעִים: עֲבָרָה  
אַחַת. וְנוֹעַם שְׁתַּיִם. וְצָרָה שְׁרֵשׁ.  
מִשְׁלַחַת מִלְּאֲכֵי רָעִים אַרְבַּע.  
אָמַר מַעֲמָה בְּמִצְרַיִם לְקוּ  
אַרְבָּעִים מַכּוֹת. וְעַד הַיּוֹם לְקוּ  
מֵאָתַיִם מַכּוֹת:

רַבִּי עֲקִיבָא אוֹמֵר. מִנֵּיִן שֶׁקָּל  
מִכָּה וּמִכָּה שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ  
הוּא עַל הַמִּצְרַיִים בְּמִצְרַיִם הַיְתָה  
שֶׁל חֲמֵשׁ מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר וַיִּשְׁלַח  
בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֲבָרָה וְנוֹעַם וְצָרָה  
מִשְׁלַחַת מִלְּאֲכֵי רָעִים. חֲרוֹן אַפּוֹ  
אַחַת. עֲבָרָה שְׁתַּיִם. וְנוֹעַם שְׁרֵשׁ.  
וְצָרָה אַרְבַּע. מִשְׁלַחַת מִלְּאֲכֵי  
רָעִים חֲמֵשׁ. אָמַר מַעֲמָה בְּמִצְרַיִם  
לְקוּ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת. וְעַד הַיּוֹם  
לְקוּ חֲמִשִּׁים וּמֵאָתַיִם מַכּוֹת:

כמה Welch' eine große Folgenreihe von Wohlthaten kam von dem Allgegenwärtigen über uns!

Hätte er uns blos aus der Mitte der Mizrajiten heraus gezogen, doch über sie keine Strafgerichte verhängt,

dies allein hätte uns genügt.

Hätte er auch über sie Strafgerichte verhängt, doch ihre Götter davon verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch über ihre Götter Strafe verhängt, doch ihre Erstgeborenen verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Erstgeborenen erschlagen, doch uns ihre Baarschaft nicht verlihen, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Baarschaft uns verlihen, doch ohne für uns das Meer zu spalten, d. a. h. u. g.

Hätte er auch für uns das Meer gespalten, doch uns nicht so im Trodenen durchgeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch so im Trodenen durchg. führt, doch unsere Verfolger nicht hinein versenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsere Verfolger hinein versenkt, doch unsern Bedarf in der Wüste nicht so reichlich vierzig Jahre uns zugetheilt,

d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsern Bedarf in der Wüste reichlich vierzig Jahre uns zugetheilt, doch uns nicht das Manna genießen lassen, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch das Manna genießen lassen, doch uns nicht den Ruhetag geschenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch den Ruhetag geschenkt, doch uns nicht zum Berge Sinai (dem Orte der Offenbarung) hingeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch zum Berge Sinai hingeführt, doch uns nicht das heilige Gesetz ertheilt, d. a. h.

Hätte er uns auch das heilige Gesetz ertheilt, doch uns nicht in das heilige Land gebracht, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch in das heilige Land gebracht, doch uns nicht den Tempel seiner Wahl erbaut,

d. a. h. u. g.

כמה מעלות טובות  
למקום עלינו:

אלו הוציאנו ממצרים.

וְלֹא עָשָׂה בָּהֶם שְׁפָטִים: דִּינּוֹ:

אלו עשה בהם שפטים.

וְלֹא עָשָׂה בְּאֱלֹהֵיהֶם: דִּינּוֹ:

אִדּוֹ עָשָׂה בְּאֱלֹהֵיהֶם.

וְלֹא הָרַג בְּכוֹרֵיהֶם: דִּינּוֹ:

אלו הרג בכוריהם.

וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת מְמוֹנָם: דִּינּוֹ:

אלו נתן לנו את ממונם.

וְלֹא קָרַע לָנוּ אֶת הַיָּם: דִּינּוֹ:

אלו קרע לנו את הים.

וְלֹא הֶעֱבִירָנוּ בְּתוֹכּוֹ בְּחַרְבָּה: דִּינּוֹ:

אלו העבירנו בתוכו בחרבה.

וְלֹא שָׁקַע צְרִינוֹ בְּתוֹכּוֹ: דִּינּוֹ:

אלו שקע צרינו בתוכו. וְלֹא סָפַק

צִרְכָּנוּ בַּמַּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה: דִּינּוֹ:

אלו ספק צרכנו במדבר ארבעים שנה.

וְלֹא הָאֲכִילָנוּ אֶת הַמָּן: דִּינּוֹ:

אלו האכילנו את המן.

וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת הַשַּׁבָּת: דִּינּוֹ:

אלו נתן לנו את השבת.

וְלֹא קָרַבְנוּ לְפָנֵי הַר סִינַי: דִּינּוֹ:

אלו קרבנו לפני הר סיני.

וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת הַתּוֹרָה: דִּינּוֹ:

אלו נתן לנו את התורה.

וְלֹא הִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל: דִּינּוֹ:

אלו הכניסנו לארץ ישראל.

וְלֹא בָּנָה לָנוּ אֶת בֵּית הַבְּחִירָה: דִּינּוֹ:

על Wahrlich! auf eine Wohlthat folgen immer so viele, und so mannigfaltig ließ sie und der Allgütige zu Theil werden; er hat uns aus der Mitte der Mizrajiten herausgezogen, über sie Strafgerichte verhängt und ihre Götter nicht davon verschont, ihre Erstgeborenen erschlagen und ihre Baarschaft uns verliehen, für uns das Meer gespalten, uns ganz im Trockenen durchgeführt und auch unsere Verfolger hinein versenkt, unsern Bedarf in der Wüste vierzig Jahre zugetheilt, und auch das Manna uns genießen lassen, den Ruhetag uns geschenkt und uns zum Berge Sinai hingeführt, uns daselbst das heilige Gesetz ertheilt, uns in's heilige Land gebracht und uns den Tempel seiner Wahl erbauet, um alle unsere Sünden zu versöhnen.

רבן Raaban Gamliel lehrte: Wer sich über folgende drei Dinge am Ueberschreitungsopfer nicht ausspricht, der hat seine Pflicht nicht ganz erfüllt, und zwar über (פסח) das Ueberschreitungsopfer, (מצה) den ungeäuerten Kuchen und (מרור) die bittern Kräuter.

פסח Das Ueberschreitungsopfer, welches unsere Vorfahren gegessen, so lange der heilige Tempel bestand — warum ward es eingeführt?

על אחת כמה וכמה מוצה כפולה ומכפלת למקום עלינו שהוציאנו ממצרים. ועשה בדם ששמים. ועשה באלהיהם. והרג בכוריהם. ונתן לנו את ממונם. וקרע לנו את היים. והעבירנו בתוכו בקרבה. ושקע צרינו בתוכו. וספק צרכנו במדבר ארבעים שנה. והאכילנו את הקין. ונתן לנו את השבת. וקררנו לפגי הר סיני. ונתן לנו את התורה. והכניסנו לארץ ישראל. ובנה לנו את בית הבחירה לכפר על כל עונותינו:

רבן גמליאל היה אומר. כל שלא אמר שליטה דברים אלו בפסח לא יצא ידי חובתו. ואלו הן. פסח מצה ומרור:

פסח שהיו אבותינו אוכלים בזמן שבית המקדש קיים. עד שום מה. על שום שפסח

Darum, weil der hochgelobte Heilige in Mizrajim die Häuser unserer Vorfahren überschritten hatte; so wie es heißt: Ihr sollt sprechen: Es ist ein Ueberschreitungsopfer dem Ewigen zu Ehren, der hinwegschritt über die Häuser der Kinder Israel in Mizrajim, da er Mizrajim geschlagen und unsere Häuser verschont hatte. — Das Volk neigte und bückte sich.

מצה Diefen ungesäuerten Kuchen, den wir essen — woher der Gebrauch? Zum Andenken jenes Teiges unserer Vorfahren, der nicht Zeit gewann zu säuern, da schon der König aller Könige, der hochgelobte Heilige sich ihnen offenbarte und sie erlöste; denn so heißt es: Sie buken von dem Teige, den sie aus Mizrajim mitgenommen, ungesäuerte Kuchen, denn er blieb ungesäuert, da sie aus Mizrajim herausgetrieben wurden und sie sich weder aufhalten noch sonst eine Reisekost versorgen konnten.

הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל  
בְּתֵי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם  
שֶׁנֶּאֱמַר וְאָמַרְתֶּם וּבַח-  
פֶּסַח הוּא לַיְי אֱיֹשֶׁר פֶּסַח  
עַל-בְּתֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל  
בְּמִצְרַיִם בְּנִגְפוֹ אֶת-  
מִצְרַיִם וְאֶת-בְּתֵינוּ הִצִּיל  
וַיִּקַּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲווּ:

מִצָּה זוֹ שְׂאֵנוּ אוֹכְלִים  
עַל שׁוּם מָה. עַל שׁוּם  
שֶׁלֹּא הִסְפִּיק בְּצִיָּקָם שֶׁל  
אֲבוֹתֵינוּ לְהַחְמִיץ עַד  
שֶׁנִּגְדָּה עַל־יְהוָה מֶלֶךְ מַלְכֵי  
הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ  
הוּא וְנֶאֱמַר. שֶׁנֶּאֱמַר  
וַיֹּאפּוּ אֶת הַבֶּצֶק אֱיֹשֶׁר  
הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עֲגַת  
מִצּוֹת כִּי לֹא הָחִמֵּץ כִּי  
גָרְשׁוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יָבִילוּ  
לְהִתְמַהֵּמֵה וְגַם צָדָה לֹא  
עָשׂוּ לָהֶם:



(Der Auszug der Israeliten aus Egypten.)

מִרוּר Diese bittern Kräuter, die wir essen — woher der Gebrauch? — Zum Andenken, dass die Mizrajiten das Leben unserer Vorfahren verbitterten; wie es heißt: Sie verbitterten ihr Leben durch harte Arbeit in Lehm und Ziegeln und allerlei öffentliche Arbeiten; ja alle Berrichtungen, die sie ihnen aufbürdeten, waren mit Strenge.

בְּכָל In allen Zeitaltern sei es heilige Pflicht eines jeden Staubensgenossen, sich vorzustellen, als ob er mit aus Mizrajim gezogen wäre; denn

מָרֹר זֶה שָׁאֲנוּ אוֹכְלִים  
 עַד שׁוֹם מָה. עַל שׁוֹם  
 שִׁמְרָרוּ הַמִּצְרִים אֶת חַיֵּי  
 אֲבוֹתֵינוּ בַּמִּצְרִים שֶׁנֶּאֱמַר  
 וַיִּמְרָרוּ אֶת חַיֵּיהֶם  
 בְּעִבּוּדָה קָשָׁה בְּחֹמֶר  
 וּבִלְבָנִים וּבְכָל־עִבּוּדָה  
 בַּשָּׂדֶה אֶת כָּל עִבּוּדָתָם  
 אֲשֶׁר עָבְדוּ בָהֶם בְּפִרְדֵּי  
 בְּכָל יוֹר וְדוֹר חֵיב  
 אָדָם לִרְאוֹת אֶת עֲצְמוֹ  
 בְּאֵלוֹ הוּא יֵצֵא מִמִּצְרַיִם.  
 שֶׁנֶּאֱמַר וְהִגַּדְתָּ לְבְנֶךָ

es heißt: Du sollst deinem Sohne an diesem Tage sagen: Darum geschieht dieses, weil Gott mir wohlgethan, als er mich aus Mizrajim zog. Nicht unsere Vorfahren allein hat der hochgelobte Heilige erlöst, sondern er hat auch uns mit ihnen erlöst; daher heißt es: Auch uns hat er von dort hinweggeführt, um uns in das Land zu bringen, welches er unsern Urvätern zugeschworen hat.

בְּיוֹם הַהוּא לֵאמֹר. בְּעֵבֹר  
זֶה עָשָׂה יי לִי בְּצֵאתִי  
מִמִּצְרַיִם: לֹא אֶת אֲבוֹתֵנוּ  
בְּדָבָר גָּאֵל הִקְדוֹשׁ בְּרוּךְ  
הוּא. אָזָּא אֶת אֲבוֹתֵנוּ גָּאֵל  
עִמָּהֶם. שְׁנֵאמַר וְאוֹתֵנוּ  
הוֹצִיא מִשָּׁם דְּמַעַן הָבִיא  
אֶתֵנוּ לְתֵת לָנוּ אֶת הָאָרֶץ  
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאֲבוֹתֵינוּ:

Hier werden die מצות zugebedet, dann hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

לפיכך Daher ist es auch unsere Pflicht, ihm zu danken, ihn zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu benedeien, anzubeten und zu feiern, ihn, der für unsere Vorfahren und uns alle diese Wunder gewirkt, der uns aus der Knechtschaft zur Freiheit, aus der Kummerniß zur Freude, aus der Trauer zur festlichen Feier, aus der Finsterniß zum hellen Lichte, aus der Sklaverei zur Errettung geführt hat; laßt uns ihm ein neues Lied anstimmen: Hallelujah!

לְפִיכָךְ אֲנַחֲנוּ חֵיבִים  
לְהוֹדוֹת לְהַקְדִּיל לְשַׁבַּח  
לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדְר  
לְבָרֵךְ לְעֲלֹה וּלְקַדֵּם: דְּמִי  
שָׁעָשָׂה לְאֲבוֹתֵינוּ וְלָנוּ  
אֶת כָּל הַנִּסִּים הָאֵלֶּה  
הוֹצִיאֵנוּ מֵעֲבָדוֹת קְהָרִית  
מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה מֵאֲבֵל  
לְיוֹם טוֹב. וּמֵאֲפֵלָה קְאוֹר  
גָּדוֹל. וּמִשִּׁעְבוּד לְגָאֵלָה.  
וְנֵאמַר דְּפָנֵינוּ (שִׁירָה)  
הַדְּעִיהַ הַקְדוּיָה:



Gott stürzte die Egyptianer ins Meer, und die Kinder Israels gingen trockenen Fußes durch's Meer.)

הללויה הללויה! Lobt ihn,  
Diener des Herrn! lobet den Namen  
des Herrn! der Name des Herrn  
sei gepriesen von nun an bis in  
Ewigkeit: Vom Aufgange bis zum  
Niedergange werde gelobt der  
Name des Herrn! Der Herr ist  
über alle Völker erhaben, sein  
Ruhm über die Himmel erhaben.  
Wer gleicht dem Ewigen unserem  
Gotte? wer thront so hoch; wer  
schauet so tief im Himmel und auf  
Erden? Aus dem Staube richtet  
er den Armen auf, hebt den Be-  
drückten aus dem Koth empor, um  
ihn den Fürsten gleich zu stellen,  
den Fürsten seines Volkes. Er be-  
lebt der Kinderlosen Haus, läßt sie  
frohe Mutter werden — Hallelujah.

Als Israel aus Mizrajim  
zog, Jakob's Haus vom Barbaren-  
volke, da ward Jehudah sein Hei-  
ligthum, Israel sein Reich; das  
Weltmeer sah sie nah'n und floh,

הללויה הללו עבדי יי הללו  
את שם יי: יהי שם יי מברך מעתה  
ועד עולם: ממזרח שמש עד  
מבואו מהלל שם יי: רם על כל  
גוים יי עד השמים כבודו: מי כפי  
אחינו המגביה קשבת הפושפדי  
קראות בשמים ובארץ: מקימי  
מעפר דר באשפת ירים אביון:  
קהושיבי עם נדיבים עם נדיבי  
עמו: מושיבי עקרת הבית אם  
הבנים שמחה הללויה:  
בצאת ישראל ממצרים בית  
יעקב מעם לויעז: היתה יהודה  
קדשו ישראל מקשדותיו: הם

der Faden mich zurück. Berge hülfsten wie Widder, Hügel wie Lämmer. Was ist dir, Weltmeer! daß du fliehst? du, Faden! daß du weichst? Berge! daß ihr hülfet wie Widder? Hügel! wie Lämmer? Zittere, Erde! vor dem Herrn, vor dem Gotte Jakob's, der den Fels in einen Wasserborn verwandelt, den Kieselstein in Quellenstrom.

ברוך געפריסן seist du, Ewiger! unier Gott, Beherrscher der Welt! der du uns selbst mit unsern Vorfahren aus Mizrajim erlöst hast und uns diese Nacht erreichen liehest, um an derselben zum Andenken ungeäuerte Kuchen und bittere Kräuter zu essen. O mögest du, Ewiger! unser Gott und Gott unserer Vorfahren! uns auch andere Fest- und Feiertage in Frieden erreichen lassen, welche uns aufbehalten sind zur Freude an der Auferbauung deiner Residenz, zur Wonne an dem dir geweihten Dienst, um daselbst zu gedenken von den Schlachtopfern und von den Ueberstreitungsoffern, deren Blut zur Begnadigung wieder die Wände deines Altars berührt, um dir dann dankerfüllt ein neues Lied anzustimmen ob unserer Erlösung und ob unserer Befreiung. Gepriesen seist du, Ewiger! der du Israel erlöst.

Man sagt diese ברכה, lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den zweiten Becher.

ברוך געפריסן seist du, Ewiger! unier Gott! Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes schufst.

קרא ויגם הירדן יסב לאחור:  
ההרים רקדו כאילים גבעות בבני  
צאן: מה להקים בי תנוס הירדן  
תסב לאחור: ההרים תרקדו  
כאילים גבעות בבני צאן: מדפני  
אדון חולי ארץ מלפני אדון  
יעקב: ההפכי הצור אגם מים  
חלמיש קמעינו מים:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם  
אשר גאלנו וגאל את אבותינו  
ממצרים. והגיענו ללילה הזה  
לאכול בו מצה וקרור: כן יי  
אלהינו ואלהי אבותינו. גיענו  
למוצאים ולרגלים אחרים הבאים  
לקראתינו לשלום שמחים בגגן  
עירך וששים בעבודתך ונאכל  
שם מן הזבחים ומן הפסחים  
אשר גיע דמם על קיר מזבחתך  
קרצון. ונודה לה שיר קדש על  
גאלתנו ועל פדות נפשותנו: ברוך  
אתה יי גאל ישראל:

ברוך אתה יי אלהינו מלך  
העולם בורא פרי הגפן:

(רְחֻצָה) Alle Tischleute waschen sich die Hände, und sagen diese ברכה.

ברוך געפריען seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! der du uns durch deine Gesetze geheiliget, und uns das Händewaschen geboten hast.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ  
מְקַדְּהֵנוּ. אִישׁר קִדְּשָׁנוּ  
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת  
יָדַיִם:

(מוֹצֵיא) Der Hausherr nimmt die oberste מצה in der סדר-Schüssel, bricht aber nichts davon ab, sondern sagt diese ברכה.

ברוך געפריען seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! der du aus der Erde Speise hervorbringst.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ  
מְקַדְּ הָעוֹלָם. הַמוֹצֵיא  
לָהֶם מִן הָאָרֶץ:

(מִצָּדָה) Hernach nimmt er die mittelfste halbe מצה in der סדר-Schüssel, bricht auch nichts davon ab, sondern er sagt diese ברכה, dann bricht er von der obersten und mittelfsten מצה je ein Stück ab, und nachdem er von beiden ein Stück (angelehnt) gegessen hat, gibt er auch jedem seiner Hausleute von beiden.

ברוך געפריען seist du, Ewiger! unserer Gott! Herr der Welt! der du uns durch deine Gebote geheiliget und uns befohlen hast, ungesäuerte Kuchen zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ  
מְקַדְּהֵנוּ לֶאֱמֹן. אִישׁר קִדְּשָׁנוּ  
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת  
מִצָּה:

(מַרְרוֹר) Man nimmt ein Stück bitteres Kraut, tunkt es ein in חרוסת, schiltst das חרוסת davon ab und sagt dieses: (Dieses wird unangelehnt gegessen.)

ברוך געפריען seist du, Ewiger! unser Gott! Beherrscher der Welt! der du uns durch deine Gebote geheiliget und uns befohlen hast, bittere Kräuter zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ  
מְקַדְּהֵנוּ לֶאֱמֹן. אִישׁר קִדְּשָׁנוּ  
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת  
מַרְרוֹר:

(כורף) Der Hausherr bricht ein Stück von der untersten מצה ab, isst es mit einem Stück מצור, gibt auch jedem der Tischgesellschaft davon, und bevor e-  
gegessen wird, sagt man dieses :

וכר So war der Gebrauch des Hillel zur Zeit, als noch der heilige Tempel bestand; er umwickelte nämlich unge-  
säuerten Kuchen mit bittern Kräutern und aß beides zu-  
sammen, um den Ausdruck der heiligen Schrift zu er-  
füllen: Mit ungesäuertem Kuchen und bittern Kräutern sollen sie es essen.

וְכָר לְמִקְדָּשׁ כְּהִלֵּל :  
בֶּן עֲשָׂה הִלֵּל בְּזִמְנֵי שְׁבִית  
הַמִּקְדָּשׁ קַיִם. הִיָּה כּוֹרֵף  
(פֶּסַח) מִצֶּה וּמְרוֹר וְאוֹכֵל  
בְּיַחַד. לְקַיֵּם מָה שֶׁנֶּאֱמַר  
עַל מִצּוֹת וּמְרוֹרִים  
יֹאכְלֵהוּ :

(שְׁלֵחַן עוֹרֵף) Hernach wird das Nachtmahl gegessen.

Der Gebrauch ist, vor dem Nachtmahl ein gekochtes Ei zu essen.

(צֶפּוֹן) Der Hausherr nimmt ein Stück אַפִּיקֶמֶן, und nachdem er es gegessen,  
gibt er auch jedem von den Hausleuten ein Stück.

(בִּרְךְ) Man schenkt den dritten Becher ein, und betet das Tischgebet.

Wenn von drei erwachsenen Mannspersonen das Tischgebet gebetet wird, sagt  
der Vorbeter :

רְבוֹתֵי! Wir wollen beten.

Darauf sagen die am Tische Sitzenden.

יְהִי שֵׁם יי מְבָרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם :

Dann sagt der Vorbeter dieses.

נְבָרָךְ שְׂאֵבְלֵנוּ מִשְׁלוֹ :

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

בְּרוּךְ שְׂאֵבְלֵנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוֹבוֹ חַיֵּינוּ :

Der Vorbeter wiederholt es.

בְּרוּךְ שְׂאֵבְלֵנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוֹבוֹ חַיֵּינוּ :

Haben aber Zehn oder mehrere beisammen gegessen, sagt der Vorbeter dieses.

בְּרֹךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵכְלֵנוּ מִשְׁלֹוּ :

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

בְּרֹךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵכְלֵנוּ מִשְׁלֹוּ וּבְטוּבוֹ חַיֵּינוּ :

Der Vorbeter wiederholt es.

בְּרֹךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵכְלֵנוּ מִשְׁלֹוּ וּבְטוּבוֹ חַיֵּינוּ :

Wer allein das Tischgebet verrichtet, sagt dieses nicht.

בְּרֹךְ הוּא וּבְרֹךְ שְׁמוֹ :

Geopriesen seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! du speisest die ganze Welt in deiner Güte; mit Milde, Gnade und Barmherzigkeit gibst du Unterhalt jedem Fleische, denn ewig währet deine Huld; durch diese Allgüte hat es uns noch nie an Speise gemangelt, und du wirfst sie uns nie mangeln lassen in Ewigkeit; um deines erhabenen Namens Willen speisest und nährst du Alle, bist allgütig gegen Alle, bereitest Nahrung allen erschaffenen Wesen. Geopriesen seist du, Ewiger, du Allernährer!

Wir danken dir, Ewiger! unser Gott! daß du unsern Voreltern ein vorzügliches, anmuthiges und ausgedehntes Land gegeben, daß du uns, Ewiger,

בְּרֹךְ אֶתְּהָ יי אֱלֹהֵינוּ  
מִקֵּד הָעוֹלָם הָיוֹן אֶת  
הָעוֹלָם כְּדוֹ בְּטוּבוֹ בְּחֵן  
בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא--  
נֹתֵן לָחֶם לְכָל--בָּשָׂר  
כִּי לְעוֹקֵם חֶסֶדוֹ: וּבְטוּבוֹ  
הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא--חָסַר  
לָנוּ וְאֵל יַחֲסֹר לָנוּ מְזוֹן  
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּעִבּוֹר שְׁמוֹ  
הַגָּדוֹל כִּי הוּא זֶן וּמְפָרְנֵם  
לְכָל וּמְטִיב לְכָל וּמְבִין  
מְזוֹן לְכָל--בְּרִיּוֹתָיו אִישׁ  
בְּרֵא. בְּרֹךְ אֶתְּהָ יי הָיוֹן  
אֶת הַכֹּל:

נוֹדָה קָדְי אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ  
לְאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה  
וּרְחֻבָּה, וְעַל שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ

unser Gott! aus dem Lande Mizrajim herausgeführt, und aus dem Hause der Sklaverei erlöst, daß du deinen Bund an unserem Körper bezeichnest, uns deine Gesetze gelehrt, deine Gebote mitgetheilt, daß du uns mit Leben, Gunst und Liebe begnadigt hast, wie auch für die Speise, mit welcher du uns ernährst und erhältst, täglich zu jeder Zeit und Stunde.

Ewiger, unser Gott! für alles dieses danken wir dir und preisen dich, dein Name werde unaufhörlich durch den Mund jedes vernünftigen Wesens hochgepriesen von nun an und in Ewigkeit, wie vorgeschrieben ist: „Wenn du nun gegessen und dich gesättigt haben wirst, so sollst dem Ewigen, deinem Gotte, danken, für das vortreffliche Land, das er dir gegeben.“ Gepriesen seist du, Ewiger! für das Land und für die Nahrung.

רחם Erbarme dich, Ewiger! unser Gott! über dein Volk Jisrael, über deine Stadt Jeruschalajim, über Zion, die Wohnung deiner Herrlichkeit, über das Reich des Hauses David's, deines Gesalbten, und über deinen heiligen und großen Tempel, der deinen Namen führt. Unser Gott! unser Vater!

מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּמִדֵּיָנוּ מִבֵּית  
עֲבָדִים וְעַד בְּרִיתְךָ שְׁחַתְמָהּ  
בְּבָשָׁרְנוּ וְעַל תּוֹרָתְךָ שֶׁלְמַדְתָּנוּ  
וְעַד חֻקֶּיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ וְעַד חַיִּים  
חַן וְחֶסֶד שֶׁחֻנַּנְתָּנוּ וְעַד אֲכִילַת  
מִזֵּוֹן שֶׁאַתָּה זֵן וּמְפָרְגִים אוֹתָנוּ  
תָּמִיד בְּכָל-יוֹם וּבְכָל עֵת וּבְכָל  
שָׁעָה:

וְעַל הַכֹּל יי אֱלֹהֵינוּ  
אֲנִיחָנוּ מוֹדִים קָדְ  
וּמְבָרְכִים אוֹתְךָ יתְבַרְךָ  
שִׁמְךָ בְּפִי כָל-חַי תָּמִיד  
לְעוֹלָם וְעַד: כַּכְּתוּב  
וְאֲכַלְתָּ וּשְׂבַעְתָּ וּבִרְכַתָּ  
אֶת-יי אֱלֹהֶיךָ עַל-הָאָרֶץ  
הַטּוֹבָה אֲשֶׁר נָתַן קָדְ.  
בְּרוּךְ אַתָּה יי עַד הָאָרֶץ  
וְעַל הַמִּזֵּוֹן:

רַחֵם יי אֱלֹהֵינוּ עַל-יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ  
וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ וְעַל צִיּוֹן  
מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ וְעַל מַלְכוּת בֵּית  
דָּוִד מְשִׁיחֶךָ וְעַל הַבַּיִת הַגָּדוֹל  
וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּבְרָא שִׁמְךָ עָלָיו:  
אֲדַהֵינוּ אֲבִינוּ רַעֲנוּ זִוְגְנוּ פִרְקַסְנוּ  
וּכְלַקְלַנוּ וְהַרְוִיחְנוּ וְהַרְנַח-לָנוּ יי

peide uns, speise, ernähre, erhalte und ermuthige uns, befreie uns bald, Ewiger, unser Gott! von all' unserer Noth. Laß uns nicht abhängen von den Gaben der Menschen, die nur Fleisch und Blut sind! auch nicht von ihrem Darlehen, sondern von deiner vollen stets offenen, heiligen und unbegrenzten Gnade, daß wir nicht beschämt und nicht zu Schanden werden in Ewigkeit.

Am Sabbath wird dieses gesagt.

Ewiger! unser Gott! es sei dir wohlgefällig, uns zu beseligen durch deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, des heutigen, heiligen und großen Ruhetages; denn dieser Tag ist groß und heilig vor dir, daß wir ihn feiern und mit Ruhe begehen, nach der Vorschrift deines Willens in Liebe. Ja, ruhig laß ihn uns vollbringen, Ewiger! unser Gott! daß keine Noth, keine Trauer und kein Seufzen unsere Ruhe störe! Laß uns, Ewiger! unser Gott! den Trost deiner Stadt Zion erleben, die Wiederaufbauung deiner heiligen Stadt Jeruschalaim erleben denn du bist Herr des Heils, Herr des Trostes!

Unser Gott und Gott unserer Väter! laß aufsteigen und anfangen, anersehn und wohlgefällig, erhört und der Erinnerung würdig sein vor dir, das Andenken und die Fürsorge für uns; das Andenken unserer Väter, das Andenken des Gesalbten, Sohn David's deines Knechtes, das Andenken Jeruschalaim's deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes!, des Hauses Israel; daß es Befreiung, Heil, Gunst, Gnade, Barmherzigkeit, Leben und Frieden erwirke an diesem Feste des

אלהינו מהרה מקל צרותינו ונא  
אל-תצריבנו יי אלהינו לא לידי  
מתנת בשר ודם ולא לידי  
הלואתם כי אם ליהך המלאכה  
הסתוהה הקדושה והרחבה  
שלא נבוש ולא נכלם לעולם  
ועד:

רצה והחליצנו יי אלהינו במצותיך  
ובמצות יום השביעי השבת הגדול  
והקדוש הזה פי יום זה גדול וקדוש  
הוא לפניך לשבת-בו ולנוח בו באהבה  
במצות רצונך. ברצונך הניח לנו יי  
אלהינו שלא תהא צרה ויגון ואנחה  
ביום מנוחתנו והראנו יי אלהינו  
בנחמת ציון עירך ובבנין ירושלים עיר  
קדשך פי אפה הוא פעל הישועות  
ובעל הנחמות:

אלהינו ואלהי אבותינו  
יעלה ויבא ויגיע ויראה וירצה  
וישמע ויפקד ויזכר זכרוננו  
ופקדוננו וזכרון אבותינו.  
וזכרון משיח בן דוד עבדך.  
וזכרון ירושלים עיר קדשך  
וזכרון כל-עמך בית ישראל  
לפניך לפלטה לשובה לחן  
ולחסד ולרחמים לחיים



sei gelobt von Geschlecht zu Geschlecht, er werde durch uns verherrlicht auf ewig und immerdar, und hochgepriesen durch uns in Ewigkeit und in allen Welten. Der Allbarmherzige ernähre uns ehrenhaft. Der Allbarmherzige vernichte jedes harte Verhängnis und führe uns aufrecht in unser Land. Der Allbarmherzige schicke seine Segensfülle in dieses Haus und auf diesen Tisch, an welchem wir uns gesättiget haben. Der Allbarmherzige schicke uns den Propheten Elijahu ehrenvollen Andenkens, dass er uns verkünde heilvolle und trostreiche Botschaft. Der Allbarmherzige segne meinen Vater, Führer und Familienhaupt, und meine Mutter, Erzieherin und Leiterin dieses Hauses, sie, ihre Familie und ihre Nachkommen und Alles, was ihnen angehört, wie auch uns und was uns angehört, mit dem Segen, mit welchem er unsere Voreltern Abraham, Israhel und Jakob gesegnet, nämlich in Allem, durch Alles und mit Allem; so sei auch unser Segen, allesammt, vollkommen, und sagt darauf: Amen!

Im Himmel werde über sie und über uns Glückseligkeit verhängt, dass unser der Friede sei immerwährend, dass wir Segen von Gott und den Tugendlohn vom Herrn

לְדַר דּוֹרִים וְיִתְפָּאֵר בְּנוֹ לְנֶצַח  
נִצְחִים וְיִתְהַדָּר בְּנוֹ לְעַד  
וְלְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים: הִרְחֵמְךָ הוּא  
יִפְרֹנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הִרְחֵמְךָ הוּא  
יִשְׁבֹּר עֲלֵנוּ מֵעַל צוֹאֲרָנוּ  
וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוֹת  
לְאַרְצֵנוּ: הִרְחֵמְךָ הוּא יִשְׁלַח  
לָנוּ בְרָכָה מְרֻבָּה בְּבֵית הַזֶּה  
וְעַל שְׁלַחַן זֶה שְׂאֵכְלָנוּ עֲלֵיו:  
הִרְחֵמְךָ הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת  
אֱלֹהֵי הַנְּבִיא זְכוֹר לְטוֹב  
וְיִבְשֶׁר-לָנוּ בְּשׂוֹרוֹת מְזוּבוֹת  
יִשׁוּעוֹת וְנִקְמוֹת: הִרְחֵמְךָ הוּא  
יְבָרֵךְ אֶת (אָבִי מוֹרִי) בְּעַל  
הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אִמִּי מוֹרְתִי)  
בְּעַלְתַּת הַבַּיִת הַזֶּה. אוֹתָם וְאֶת  
בֵּיתָם וְאֶת זַרְעָם וְאֶת כָּל אִישׁ  
לָהֶם אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ  
כְּמוֹ שְׁנַת בְּרָכּוֹ אֲבוֹתֵינוּ  
אֲבָרְהֵם יִצְחָק וְיַעֲקֹב בְּכָל  
מְכַל כָּל כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ כְּלָנוּ  
יַחַד בְּבְרָכָה שְׁלֵמָה וְנֹאמֵר  
אָמֵן:

בְּמָרוֹם יִלְמְדוּ עֲלֵיהֶם  
וְעַל יְנוּזוֹכוֹת שְׁתֵּיהֶי  
דְּמִישְׁמֶרֶת שְׁלוֹם וְנִשְׂא  
בְּרָכָה מֵאֵת יי וְצַדִּיקָה  
מֵאֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל וְנִמְצָא חֵן

des Heils erlangen, und Gunst und Wohlgedeihen finden in Gottes und der Menschen Augen.

Sabbath wird dieses gesagt.

הרחמן Der Allbarmherzige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Ruhe und Stille ist im ewigen Leben.

הרחמן Der Allbarmherzige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Glückseligkeit ist.

יום שכלו ארוך יום שצדיקים יושבים ועמדותיהם בראשיהם ונגהים מזו השכינה:

הרחמן Der Allbarmherzige mache uns würdig der Tage des Erlösers und der zukünftigen Glückseligkeit. Er, der das Heil seines Königs vergrößert, und seinem Gesalbten David und seinen Nachkommen Gnade erzeigt bis in Ewigkeit, er, der Eintracht im Himmel erhält, beglückselige uns und sein ganzes Haus Israel mit Frieden; und laßt uns darauf sagen: Amen!

ברך Berehret Gott, ihr, seine Heiligen! denn seine Verehrer leiden keinen Mangel. Junge Löwen darben, hungern, aber Gottes Verehrern fehlt kein Gut. Danket dem Herrn, denn er ist gütig; ewig währet seine Guld. Allmitthe öffnest du deine Hand und sättigest alles Lebende mit Wohlthun. Heil dem Manne, der Gott vertraut, dessen Vertrauter Gott geworden. Ich war ein Jüngling, ward ein Greis, und noch nie sah ich den Redlichen darben, und seinen Samen gehen nach Brod. Der Herr verleihet seinem Volke Sieg, der Herr beglückt sein Volk mit seligem Frieden.

ברך Gelobt seist du, Ewigter, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

וישכל טוב בעיני אלהים  
ואדם:

הרחמן הוא יגחילנו ליום שכלו  
שבת ומנוחה לחיי העולמים:

הרחמן הוא יגחילנו  
יום שכלו טוב:

הרחמן הוא יגנו לימות המשיח  
ודתני העולם הבא: מגדלי שועות  
מקבו ועשה חסד קמשיחו לדוד  
וגזרעו עד עולם: עשה שדום  
במרומו הוא יעשה שלום עלינו  
ועל כל ישראל ואמרו אמן:

יראו את יי קדושו כיי אין  
מחסור ליראיו בפירים קשו  
ורעבו ודרשי יי לא יחסרו כל-  
טוב: הודו ליי כיי טוב כי לעולם  
חסדו: פיתח את ידיו וטשביע  
קלתי רצון: ברוך הגבר אשר  
יבטח ביי ויהיה יי כבטחו: נער  
הייתי גם זקנתי ורא ראיתי צדיק  
געזב ונרעו כבבש לחם: יי עוז  
לעמו יתן: בברך את עמו בשלום:  
ברוך אתה יי אלהינו מלך  
העולם בורא פרי הגפן:

Man lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den dritten Becher.

שפוך Schütte deinen Grimm über die Völker aus, die dich nicht kennen; über die Reiche, die deinen Namen nicht anrufen; sie haben Jakob verdorben und seine Wohnungen vernichtet; schütte deinen Zorn über sie aus; dein brennender Grimm treffe sie! verfolge mit Wuth und ver tilge sie, daß unter Gottes Himmel sie nicht mehr zu finden seien.

שִׁפֹּךְ חֲמַתְךָ אֶל-הַגּוֹיִם  
אֲשֶׁר לֹא יָדְעוּךָ וְעַד-  
מַמְלָכוֹת אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ  
לֹא-קָרְאוּ: כִּי אָכַל אֶת-  
יַעֲקֹב וְאֶת-נְוֵהוּ הַשָּׁמַיִם:  
שִׁפֹּךְ-עֲלֵיהֶם וְעַמְּךָ וְהָרוּן  
אִפְּךָ יִשְׁיִגֶם: תִּרְדֹּף בְּאֶרֶץ  
וְתִשְׁמַדֵּם מִתַּחַת שָׁמַיִם:



(David betete zu Gott.)

(הלל, נרצה) Hier, zur Fortsetzung des Hallel, wird der vierte Becher einge-  
schenkt.

לא Nicht uns, o Herr! nicht uns  
verherrliche, sondern deinen Na-  
men; um deiner Güte und deiner

לֹא לָנוּ יְיָ לֹא לָנוּ כִּי לְשִׁמְךָ תִּזְכָּר  
בְּבוֹד עַל חַסְדֶּךָ עַל אֲמִתְּךָ: לְמָה

Redlichkeit Wissen. Warum sollen die Heiden sprechen: Wo ist denn nun ihr Gott? Ist doch unser Gott im Himmel, kann Alles schaffen was er will. Jene Götzen aber von Gold und Silber sind der Menschenhände Werk; sie haben Mäuler, reden nicht, haben Augen, sehen nicht, haben Ohren, hören nicht, riechen nicht mit ihrer Nase, ihre Hände greifen nicht, ihre Füße gehen nicht, sie reden nicht mit ihrer Kehle. Einst werden ihre Meister so wie sie, alle die auf sie vertrauen. — Vertraue dem Ewigen, Zisrael! Er ist dein Helfer und Schild! Vertraue dem Ewigen Aharon's Haus! Er ist dein Helfer, dein Schild! Vertrauet dem Ewigen, ihr Gottesverehrer! Er ist euer Helfer und Schild!

„ Der Ewige denket segnend unser, er segnet Zisrael's Haus, er segnet Aharon's Haus, er segnet die Verehrer Gottes klein und groß. Der Ewige wird euch Ueberfluß verleihen, euch und euern Kindern. Ihr seid gesegnet von Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Himmel ist des Ewigen Himmel, die Erde gab er Menschenkindern. Jene Todten preisen nicht den Ewigen, wohl alle jene nicht, die zur Hölle fahren. Wir aber prei-

אָמְרוּ הַגּוֹיִם אֵיךָ נָא אֱלֹהֵיהֶם :  
וְאָרְחֵנוּ בַשָּׁמַיִם כֹּל אֲשֶׁר חָסֵן  
עָשָׂה: עֲצִבְיָהֶם כְּסָף וְזָהָב טַעֲשָׂה  
יְדֵי אָדָם: פֶּה לָהֶם וְלֹא יִדְבְּרוּ  
עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא יִרְאוּ: אָזְנוֹת לָהֶם  
וְלֹא יִשְׁמְעוּ אֶף לָהֶם וְלֹא יִרְיָחוּן:  
יָדֵיהֶם וְלֹא יִמְיָשׁוּן רַגְלֵיהֶם וְלֹא  
יִהְלְכוּ. לֹא יִהְיוּ בְגֵרוֹנִים: כְּמוֹתֵם  
יִהְיוּ עֲשִׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר בָּטַח בָּהֶם:  
יִשְׂרָאֵל בָּטַח בְּיְיָ עֲזָרָם וּמִגְּנָם הוּא:  
בֵּית אֶהְרֹן בָּטְחוּ בְיְיָ עֲזָרָם וּמִגְּנָם  
הוּא: יִרְאֵי יְיָ בָטְחוּ בְיְיָ עֲזָרָם  
וּמִגְּנָם הוּא:

יְיָ זָכְרֵנוּ יְבָרֵךְ יְבָרֵךְ אֶת  
בֵּית יִשְׂרָאֵל יְבָרֵךְ אֶת בֵּית  
אֶהְרֹן. יְבָרֵךְ יִרְאֵי יְיָ  
הַקְטָנִים עִם הַגְּדוֹלִים:  
יִסְפֵּי עֲלֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְעַל  
בְּנֵיכֶם: בְּרוּכִים אַתֶּם לֵי  
עֲשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:  
הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לֵי וְהָאָרֶץ  
נָתַן לְבָנֵי אָדָם. לֹא  
הַמֵּתִים יִהְלְלוּ יְיָ וְלֹא כָּל  
יְרֵדֵי הַיָּמָה: וְאִנְחֵנוּ נְבָרֵךְ



Borhöfen des Gottestempels, in deiner Mitte, mein Jeruschalajim! Hallelujah!

ללו לובת דען גערן, ihr Bötter alle! preiset ihn, alle Nationen! denn seine Güte waltet über uns, und seine Treue in Ewigkeit, Hallelujah!

ודן דאנקט דעם גערן, denn er ist allgütig, ewig währet seine Huld!

Es sänge Israhel: Ewig währet seine Huld!

Es sänge Aharons Haus: Ewig währet seine Huld:

Es singen die Verehrer Gottes: Ewig währet seine Huld!

⚭ In Angst rief ich die Gottheit an; der Gottheit Antwort schuf mir Raum. Der Herr ist mein, ich fürchte nichts; was kann der Mensch mir thun? Der Herr ist mein und steht mir bei! ich werde Lust an Feinden schauen. Besser ist, dem Herrn vertrauen, als auf Menschen sich verlassen; besser ist, dem Herrn vertrauen, als auf Fürsten sich verlassen. Laßt alle S e i d e n mich umgeben, beim Ewigen! ich zerhaue sie! hier umgeben, dort umgeben — beim Ewigen ich zerhaue sie! Wie Bienen umschwärmen, wie Dornen Flammen umlodern — bezug Ewigen! ich zerhaue sie! Wenn Alles zustümt mich zu stützen, der Ewige steht mir bei! er ist mein Sieg, mein Saitenspiel, er ward mir zum Triumph!

גא לְכָל עַמּוֹ: בְּחִצְרוֹת בַּיִת  
 בְּתוֹכֵי יְרוּשָׁלַיִם הַלְלוּהָ:  
 הַלְלוּ אֶת יְיָ כָּל גּוֹיִם שֶׁבְחוּהוּ  
 כָּל הָאֲמִיּוֹת: כִּי גָבַר עָלֵינוּ חֶסְדּוֹ  
 וְנֶאֱמַת יְיָ לְעוֹלָם הַלְלוּהָ:

דודו לוי כִּי טוֹב  
 כִּי לְעוֹלָם חֶסְדּוֹ:  
 יאמר נא ישראל  
 כִּי לְעוֹלָם חֶסְדּוֹ:  
 יאמרו נא בית אהרן  
 כִּי לְעוֹלָם חֶסְדּוֹ:  
 יאמרו נא יראי יְיָ  
 כִּי לְעוֹלָם חֶסְדּוֹ:

מִן־הַמִּצַּר קָרָאתִי יְהוָה עֲגִנִי  
 בְּמַרְחֲבֶיהָ: יְיָ לֹא אִירָא מֶה־יַעֲשֶׂה  
 דִּי אָדָם: יְיָ לִי בְעֲזָרִי וְאֲנִי אִרְאֶה  
 בְּשֵׁנָאִי: טוֹב לְחַסוֹת בְּיְיָ מִבְּטַח  
 בְּאָדָם: טוֹב לְחַסוֹת בְּיְיָ מִבְּטַח  
 בְּגִדִּיבִים: כָּל גּוֹיִם סָבְבוּנִי בְּשֵׁם  
 יְיָ כִּי אֲמִילָם: סְבִוּנִי גַם סָבְבוּנִי  
 בְּשֵׁם־יְיָ כִּי אֲמִילָם: סְבִוּנִי בְּדַבְרֵיהֶם  
 דִּעֲכוּ כָאִישׁ הוֹצִיָה בְּשֵׁם־יְיָ כִּי  
 אֲמִילָם: דָּחָה דְחִיתַנִּי לְגַפְלֵי נְיִ  
 עֲגִנִי: עָוִי וְזָרָת יְהוָה נִהְיִ דִּי

feu de  
 bis i  
 בתי  
 Ewige  
 mein  
 er mi  
 laut, s  
 umfar  
 ergrei  
 mich  
 den 9  
 Ach 9  
 Allgu  
 tig, e  
 Die 9  
 Evert  
 Kehre  
 ein!  
 Bewe  
 Seel  
 mein  
 werd  
 Ewig  
 Erde  
 als i  
 Ich  
 eilun  
 n  
 erw  
 erge  
 ich  
 Her  
 Em  
 erfi  
 gen  
 Aug  
 Tod  
 ger  
 bu  
 So  
 auc  
 nu  
 für  
 Wa  
 ich  
 ma

Freudenruf, Siegeslied schallt in  
 Hütten der Tugend-Berehrer. Die  
 Rechte des Herrn erkämpft den  
 Sieg! die Rechte des Herrn — sie  
 ist erhaben! die Rechte des Herrn,  
 die den Sieg erkämpft. Nein! noch  
 sterbe ich nicht! ich lebe, erzähle die  
 Thaten der Gottheit. Blühtigen  
 will mich nur die Gottheit, sie  
 überläßt mich nicht dem Tode.  
 Oeffnet mir der Tugend Pforten!  
 ich gehe hinein, und danke dem  
 Herrn. Hier ist zum Ewigen die  
 Pforte! Tugendhafte gehen da  
 hinein. Ich danke, daß du mich  
 gedemüthiget und wieder Hilfe  
 mir erzeigst. Der Stein, den Bau-  
 ende verworfen, er ist zum Eckstein  
 geworden. Das ist vom Herr ge-  
 schehen, wunderbar in unsern  
 Augen. Diesen Tag gab uns der  
 Herr, laßt uns ihn feiern mit  
 Wonnegesang!

○ Ewiger! o steh' uns bei!

○ Ewiger! o steh' uns bei!

○ Ewiger! o beglücke!

○ Ewiger! o beglücke!

ברוך Willkommen im Namen  
 des Herrn! Wir, aus dem Tem-  
 pel des Herrn, wir segnen euch!  
 Allmächtig ist der Ewige, der uns  
 den Tag erscheinen läßt, bekränzt  
 das Opferthier mit Myrthen, führt  
 es bis zu den Hörnern des Al-  
 tars! Mein Gott bist du! dir will  
 ich danken, dich mein Herr, dich  
 will ich erheben. Danket dem  
 Herrn, denn er ist allgütig! ewig  
 אלהינו אלהינו!

לישועה: קול רנה וישועה  
 באהלי צדיקים ימין יי עשה תיל:  
 ימין יי רוממה ימין יי עשה תיל:  
 לא אמות כי אתה ואספר מעשי  
 יה: יסר יסרני יה ולמות לא  
 לא נתגני: פתחו לי שערי צדק  
 אבא בם אודה יה: זה השער  
 ליי צדיקים יבאו בו: אודה כי  
 אניתני ותהי לי לישועה: אודך  
 אבן מאסו הבונים היתה לראש  
 סנה: אבן מאת יי היתה זאת היא  
 נסלאת בעינינו: מאת נה היום  
 עשה יי גילה ונשמחה בו: זה

אנא יי הושיעה נא:

אנא יי הושיעה נא:

אנא יי הצליחה נא:

אנא יי הצליחה נא:

ברוך הבא בישם יי ברכנוכם  
 מבית יי: ביום אל יי ויאר לנו  
 אסרו חג בעבתים עד קרנות  
 המזבח: אל אלי אתה ואודה  
 אלהי ארומך: אלי הודו ליי  
 כי טוב כי לעולם חסדו: הודו

יהללך Ueber Alles lobpreisen  
 dich deine Sieblinge, die Tugend-  
 haften, die deinen Willen thun,  
 und dein ganzes Volk, das Haus  
 Israel, sie danken in Jubeltönen,  
 beneiden, loben, preisen, erheben,  
 verherrlichen, heiligen und huldigen  
 deinem Namen, o König! Ja  
 lieblich ist es dich zu preisen, und  
 deinem Namen gebührt Lobgesang,  
 denn du bist allmächtig, von  
 Ewigkeit zu Ewigkeit.

הודו Danket dem Herrn,  
 denn er ist allgütig; ewig  
 währt seine Huld!

Danket dem Gott aller Göt-  
 ter, e. w. f. S.

Danket dem Herrn aller Her-  
 ren, e. w. f. S.

Ihm, der große Wunder wir-  
 ket, denn e. w. f. S.

Ihm, der mit Einsicht die  
 Himmel geschaffen,  
 denn e. w. f. S.

Ihm, der die Erde auf's  
 Wasser ausgebreitet,  
 denn e. w. f. S.

Ihm, der die großen Licht-  
 körper erschaffen  
 denn e. w. f. S.

Die Sonne, dass sie regiere,  
 am Tage, denn e. w. f. S.

Mond und Sterne, dass sie  
 regieren bei Nacht,  
 denn e. w. f. S.

Ihm, der die Erstgeburt  
 Mizrajim schlug,  
 denn e. w. f. S.

יהללוך " אלהינו על כל מעשיך  
 וחסידיך צדיקים עושי רצונך וכל עמך  
 בית ישראל בְּדָנָה יודו ויִבְרְכוּ וישַׁבְּחוּ  
 ויִפְאָרוּ וישִׁוּרוּ וירוממוּ ויעריצוּ ויִקְדְּשׁוּ  
 ויִמְלִיכוּ אֶת שִׁמְךָ מִלְּפָנֶיךָ תָּמִיד כִּי לָךְ  
 טוֹב לְהוֹדוֹת וְלִשְׁמֹךְ גָּאֵה לְזַמֵּר כִּי  
 כַּעֲלָם וְעַד עוֹלָם אַתָּה אֵל:

הודו לְיְיָ כִּי טוֹב

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

הודו לְאֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

הודו לְאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

לְעֵשָׂה נִפְלְאוֹת גְּדֻלּוֹת לְבָדוֹ

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

לְעֵשָׂה הַשָּׁמַיִם בְּתַבּוּנָה

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

לְרוּקַע הָאָרֶץ עַל-הַמַּיִם

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

לְעֵשָׂה אוֹרִים גְּדֻלִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

אֶת הַשֶּׁמֶשׁ לְמַשְׁלַת בַּיּוֹם

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

אֶת הַיָּרְחַ וְכּוֹכָבִים לְמַשְׁלוֹת

בְּלַיְלָה כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

לְמַפָּה מִצָּרִים בְּבְכוּרֵיהֶם

כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ:

Und Israel aus ihrer Mitte führte, denn e. w. f. S.	נִיּוּצָא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכֶם כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Mit starker Hand und aus- gestrecktem Arme, denn e. w. f. S.	בְּיַד חֲזָקָה וּבְזְרוּעַ נְטוּיָה כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Ihm, der das Schilfmeer zertheilte, denn e. w. f. S.	לְגוֹזַר יַם סוּף לַגְּזָרִים כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Und Israel hindurch geführt, denn e. w. f. S.	וְהַעֲבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Den Pharao und sein Heer hineinstürzte, denn e. w. f. S.	וְנָעַר פַּרְעֹה וְחֵילוֹ בַיַּם-סוּף כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Ihm, der sein Volk führte durch die Wüste, denn e. w. f. S.	לְמוֹלִיד עַמּוֹ בַמִּדְבָּר כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Ihm, der große Könige ge- schlagen, denn e. w. f. S.	לְמַכַּה מְלָכִים גְּדוֹלִים כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Ihm, der mächtige Beherr- scher erlegte, denn e. w. f. S.	נִיהַרְזַג מְלָכִים אֲדִירִים כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Sichon, den König der Emo- riter, denn e. w. f. S.	לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Og, den König zu Bassan, denn e. w. f. S.	וְלַעֲוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Und ihr Land zum Erbtheil gab, e. w. f. S.	וְנָתַן אֶרְצָם לְנַחֲלָה כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Als Besitz für seinen Knecht Israel, e. w. f. S.	נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Der in unserer tiefsten Er- niedrigung unserer dachte, e. w. f. S.	שֶׁבַשְׁפִּלְנוּ זָכַר לָנוּ כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :
Und uns vom Feinde erlöste, e. w. f. S.	נִיפְרָקְנוּ מִצָּרֵינוּ כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :

Der allen Geschöpfen Speise  
gibt,  
denn ewig währt seine Huld.  
Danket dem Allmächtigen im  
Himmel, denn e. w. f. S.

נשמח Der Odem aller le-  
benden Wesen preise deinen  
Namen, Ewiger, unser Gott!  
der Hauch alles Fleisches ver-  
herrlicht und erhöht, o Kö-  
nig, deinen Ruhm. Von  
Ewigkeit zu Ewigkeit bist du  
der Allmächtige, und außer  
dir haben wir keinen Welt-  
regenten, keinen Erretter, kei-  
nen Beschützer, der erlöset,  
errettet, erhält, und sich er-  
barmt in jeder Zeit der Noth  
und des Drangsal; nein,  
wir haben keinen Schicksals-  
lenker außer dir — Gott  
der Vorwelt und der Nach-  
welt! Herr aller Geschöpfe!  
Beherrscher aller Crei nisse,  
Hochgepriesener in über-  
schwenglichen Lobgesängen!  
der du deine Welt mit Liebe,  
deine Geschöpfe mit Barm-  
herzigkeit regierst. Ewiger!  
der du nie schlummerst, und  
nie schläfst; du regst die Ent-  
schlafenen auf und erweckst  
die Toderstarrten, machst die  
Verstummtten beredsam und  
entfesselst die Gebundenen,

נותן לחם לכל בשר  
כי לעולם חסדו:  
הודו לאל השמים  
כי לעולם חסדו:

נשמח כל-חי תברך  
את-שמך יי אלהינו. ורוח  
כל-בשר תבאר ותרום  
וקרך מלכנו תמיד. מן  
העולם ועד-העולם אתה  
אל. ומבלעדך אין לנו  
מלך גואל ומושיע פודה  
ומציל ומפרנס ומרחם  
בכל-עת צרה וצוקה. אין  
לנו מלך אלא אתה: יי  
הראשונים והאחרונים.  
אלוה כל בריות ארון כל  
תולדות המהלך ברב  
התשבחת המנהג עולמו  
בחסד ובריותיו ברחמים  
ויי לא-ינזם ולא-ישן.  
המעורר ישנים והמקיץ  
גדמים והמשיח אקמים  
והמתיר אסורים והסומך  
נופלים. והזוקף כפופים.

stüßtest die Sinkenden, richtest die Gebeugten auf! — dir allein danken wir. Wäre unser Mund in Dankliedern unerschöpflich, wie das Weltmeer; könnte unserer Zunge Gesänge so laut ertönen, wie das Brausen seiner Wogen; könnten unsere Lippen das Lob verbreiten, so weit das Firmament reicht; wären unsere Augen leuchtend, wie Sonne und Mond; wären unsere Hände so hoch aufgehoben, wie Adlerflug gegen Himmel, und unsere Füße schneller, als der Lauf der Rehe, so wären wir dennoch nicht so ausgerüstet, dir, Ewiger, unser und unserer Väter Gott! zu danken, und deinen Namen zu preisen für die zahllosen Wohlthaten, die du unsern Vätern und uns erzeigt hast. Du, Ewiger, unser Gott! hast uns aus Mizrajim erlöst, und aus dem Sklavenhause befreiet; in Hungersnoth hast du uns gespeiset, und uns mit Ueberflus versehen; hast uns dem Schwerte entrissen, liegest uns der Pest entkommen und hast uns bösen und unheilbaren Krankheiten entzogen. So weit stand dein Erbarmen

לָךְ לְבָרַךְ אֲנַחְנוּ מוֹדִים.  
 אֱלֹהֵינוּ מְלֵא שִׁירָה  
 כַּיּוֹם וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֶמוֹן  
 גִּלְיוֹ וּשְׁפֹתוֹתֵינוּ שְׂבַח  
 כְּמִרְחֵבֵי רִקְיעַ. וְעֵינֵינוּ  
 מְאִירוֹת כְּשֶׁמֶשׁ וְכִירָח.  
 וַיְדִינוּ פְרוֹשׁוֹת בְּנִשְׁרֵי  
 שָׁמַיִם. וְדָגְלֵינוּ בְּלוֹת  
 כְּאַיִלוֹת: אִין אֵינְהוּ  
 מִסְפִּיקִים לְהוֹדוֹת לָךְ יי  
 אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.  
 וּלְבָרַךְ אֶת־שִׁמְךָ. עַל־  
 אַחַת מֵאַלְפֵי אֶלְפֵי  
 אֱלֹהִים וְרַבֵּי רַבּוֹת  
 פְּעֻמִּים הַטּוֹבוֹת שְׁעֵשִׂית  
 עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ:  
 מִמִּצְרַיִם גָּלַתָּנוּ יי אֱלֹהֵינוּ  
 וּמִבֵּית עַבְדִּים פָּדִיתָנוּ.  
 בָּרַעַב זָנַתָּנוּ. וּבְשֶׁבַע  
 כֶּלֶב לָתָנוּ. מִחֶרֶב  
 הִצַּלְתָּנוּ וּמִדְּבַר מִלְּטָתָנוּ  
 וּמִחֲדָיִם רָעִים וּנְאֻמָּנִים  
 הִדִּיתָנוּ: עַד־הִנֵּה עֲזָרוֹנוּ  
 רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוֹנוּ

uns bei, noch hat deine Liebe uns nicht verlassen, und du Ewiger! unser Gott! wirst uns auch nie verstoßen. Darum sollen auch alle Glieder, die du in uns zusammengefügt, und Geist und Seele, die du uns eingehaucht, und die Zunge, die du unserem Munde zugetheilt, sie alle sollen dich loben, benedeten, preisen, rühmen, erhöhen, verherrlichen, heiligen und deinem Namen, o König! huldigen. Ja, jeder Mund soll dir danken, jede Zunge du dir schwören, jedes Knie sich dir beugen, und jedes hohe Wesen nur dich anbeten, Eingeweide und Nieren deinem Namen lobsingen! so wie in der Schrift der Ausdruck lautet: „Es spreche jedes Glied an mir: wer gleich dir? wer rettet so vor Uebermacht den Schwächern? den Bedrängten und Leidenden von seinem Bedrücker? wer ist dir ähnlich? wer gleicht dir? wer kommt dir nahe?“ Allmächtiger! Großer! Allgewaltiger! Furchtbarer! höchstes Wesen! Schöpfer der Himmels und der Erde! dich wollen wir loben, dich preisen, dich verherrlichen, und bene-

חֲסֵדֶיךָ. וְאֵל־תַּשְׁשֵׁנוּ יי  
אֱלֹהֵינוּ לְנִצָּחַת. עַל־כֵּן  
אֲבָרִים שֶׁפָּדַתָּ בָּנוּ. וְרוּחַ  
וְנִשְׁמָה שֶׁנִּפְחַתָּ בְּאַפֵּינוּ  
וְלִשׁוֹן אֲשֶׁר שָׁמַתָּ בְּפִינוּ  
הֵן הֵם יוֹדוּ וַיְבָרְכוּ  
וַיִּשְׁבְּחוּ וַיְפָאֲרוּ וַיְרוֹמְמוּ  
וַיַּעֲרִיצוּ וַיִּקְדִּישׁוּ וַיִּמְלִיכוּ  
אֶת־שִׁמְךָ מִלְּכָנוּ: כִּי כָל־  
פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לִשׁוֹן  
לְךָ תִּשָּׁבַע וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ  
תִּכְרַע וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ  
תִּשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לִבָּבוֹת  
יִירָאוּךָ וְכָל־קֶרֶב וְכִלְיוֹת  
יִזְמְרוּ לְשִׁמְךָ. כִּדְבַר  
שֶׁכָּתוּב כָּל־עֲצָמוֹתַי  
תֹּאמְרָנָה יי מִי כָמוֹךָ.  
מִצִּיד עָנִי מִחֹזֶק מִמֶּנּוּ  
וְעָנִי וְאֲבִיוֹן מִגּוֹזְלוֹ: מִי  
יִדְמֶה־לְךָ וּמִי יִשׁוּהֶ־לְךָ  
וּמִי יַעֲרֶךְ־לְךָ. הֵאֱלֹהִים הַגְּדוֹל  
הַגְּבוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֲלִיוֹן  
קִנְיֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלְלְךָ  
וְנִשְׁבְּחֶךָ וְנִפְאֲרֶךָ וְנִבְרַךְ

deien deinen heiligen Namen,  
wie David sang: Meine  
Seele benedeie den Herrn,  
und all' mein Inneres seinen  
heiligen Namen!

הא Du bist allmächtig  
durch die Fülle deiner All-  
macht, groß durch die Herr-  
lichkeit deines Namens; ewig  
sieghaft und furchtbar durch  
dein wunderbares Walten;  
du, o König! der du den  
höchsten, den erhabensten  
Thron einnimmst.

שוכן Bewohner der Unend-  
lichkeit, Allerhöchster und Hei-  
ligster ist sein Name. Folget  
dem Ausspruche: Frohlocket  
ihr Gerechten im Ewigen!  
der Preisgesang geziemt den  
Redlichen! Ja! der Redli-  
chen Mund lobe dich! der  
gerechten Worte preisen dich!  
der Frommen Zunge erhebe  
dich! der Heiligen Chor hul-  
dige dir!

ובמקהלות In den Chören  
der Myriaden deines Volkes  
Israel werde dein Name in  
jedem Zeitalter im Gesange  
gepriesen; es ist ja die Pflicht  
aller Geschöpfe, dir, Ewiger!  
unser und unserer Väter  
Gott! zu danken, dich zu lo-  
ben, zu preisen, zu verherr-

את־שם קדשך. כאמור.  
קדוד. ברכי נפשי את־י  
וְכָל קָרְבֵי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ:

הָאֵל בְּתַעֲצוּמוֹת עֲיֹקְךָ.  
הַגָּדוֹל בְּכְבוֹד שְׁמֵךָ.  
הַגָּבוֹר לְנֶצַח וְהַנּוֹרָא  
בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ: הַמְלִיךָ  
הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם  
וְנִשְׂא:

שוכן עד מרום וקדוש  
שמו. וכתוב רננו צדיקים  
בני ישראלים נאווה תהלה:  
בפי ישראלים תתהלל.  
ובדברי צדיקים תתברך  
ובלשון חסידים תתרום  
ובקרוב קדשים תתקדש:  
ובמקהלות רבבות עמך  
בית ישראל ברנה יתפאר  
שמך מלכנו בכל־דור  
ודור שכן חובת כל־  
היצורים. לפניך ייאלהינו  
ואלהי אבותינו להודות  
להלל לשבח לפאר

lichen, zu erhöhen, dir zu huldigen, dich zu benedeien, dich anzubeten und zu feiern, nach den Gesangweisen und Psalmen Davids, Sohn Jischai's, deines Knechtes und Gesalbten.

In Ewigkeit müsse dein Name gepriesen werden, unser König! allmächtiger, großer und heiliger Herrscher im Himmel und auf Erden! denn dir allein, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! gebührt Lied und Preis, Lob und Gesang, Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Allmacht, Ruhm und Herrlichkeit, Heiligkeit und majestätische Würde, Benedeiung und Dank, von nun an bis in Ewigkeit! Gepriesen seist du, Ewiger! Allmächtiger! König über alles Lob erhaben! des Dankes höchster Gegenstand! Urheber der Wunder! Gefeierter in Lobgesängen! Regent! Allmächtiger! Weltenerhalter!

In der ersten Nacht wird dieses gesagt.

Es war um Mitternacht.  
Welch staunenerregende Wunder wirktest du einft  
in der Nacht.  
Mit Anfang der Mitternachtswache dieser gefeierten Nacht.  
Verliehen hast du den Sieg dem frommen Bekehrten, als sich theilte die Nacht  
Es war um Mitternacht.

לְרוֹמָם לְהַדִּיר לְבָרְךָ  
לְעֵלֶה וּלְקַלֵּם עַל כָּל־  
דְּבָרֵי שִׁירֹת וְתַשְׁבְּחוֹת  
דָּוִד בֶּן־יִשַׁי עֶבְדְּךָ  
מְשִׁיחֶךָ:

יִשְׁתַּבַּח שְׁמֶךָ לְעַד מְלַכְנוּ הָאֵל  
הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בְּשָׁמַיִם  
וּבָאָרֶץ. כִּי לָךְ גָּאָה יְיָ אֱרֵהֲנוּ  
נֹאֲלֵהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וְתַשְׁבְּחָה הַלֵּל  
וְזִמְרָה עִז וּמְמִשְׁלָה גִצַּח גְּדָקָה  
וּגְבוּרָה תְּהַקֵּה וְתַפְאֶרֶת קַדְשָׁה  
וּמְלָכוֹת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה  
וְעַד עוֹלָם: בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ  
גָּדוֹל בַּתַּשְׁבְּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת  
אֲדוֹן הַנִּפְלְאוֹת הַבוֹחֵר בְּשִׁירֵי  
זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חַי הָעוֹלָמִים:

וּבְכֵן וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:  
אִז רֹב נַסִּים הִפְלִאתָ בְּדִלָה:  
בְּרֵאשׁ אֲשֶׁמֹרֹת זֶה הַדִּיקָה:  
גַּר צִדְקָה גִצַּחְתּוֹ בְּנִחְלָק רֹו  
לַיְלָה:

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:

Zu Recht wiesest du G'rar's  
König im Traume

bei Nacht.

Du jagtest Furcht ein dem  
Aramiten in düsterer Nacht.

Israet rang mit einem En-  
gel und überwand ihn

des Nachts.

Es war um Mitternacht.

Die Erstgeborenen in Pathros  
schlugst du in der Mitte

der Nacht.

Ihr Theuerstes war dahin,  
als sie aufstanden bei Nacht.

Den Aufschwung der Fürsten  
von Ch'rojchet hemmtest du

bei den Sternen der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Schon währte der Lasterer  
zu überflügeln die Liebliche,

da entkräftetest du seine  
Mannschaft

bei Nacht.

Der Göze Bel sammt Säu-  
lenstuhl stürzten ein im Dun-  
del

der Nacht.

Dem Anmuthigen wurde  
Verborgenes kund im Ge-  
sichte

der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Er, der sich aus heiligen Ge-  
fäßen berauscht, ward des  
Todes

in selbiger Nacht.

Aus der Löwengrube errettet  
ward der Deuter der Schreck-  
gebilde

der Nacht.

Hass nährte der Agagite und  
fertigte Verurtheilungen aus,

in der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Doch du erringtest deinen Sieg  
über ihn durch Verscheuchung  
des Schlafes in der Nacht.

דָּגַת מֶלֶךְ גָּרָר בְּחֹלֹם הַלַּיְלָה :

הַסְחַדְתָּ אֲרָמִי בְּאִמְשׁ לַיְקָה :

וְיִשְׂרָאֵל יִשָּׁר לְאֵל וַיִּגְבַּל לוֹ

לַיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

זָרַע בְּכוֹרֵי פַתְרוֹם מְתַצֶּה בַחֲצֵי

הַלַּיְקָה :

חֵילָם לֹא מָצְאוּ בְקוֹמָם בַּלַּיְקָה :

מִיִּסַּת נְגִיד חַרוֹשֶׁת סְדִית

בְּכוֹכְבֵי

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

צִץ מְחַרֵּף לְנוֹסֵף אוֹיֵי הוֹבֵשֶׁת

בַּלַּיְקָה :

פָּנְרוֹ

כָּרַע בַּל וּמָצְבוֹ בְּאִישׁוֹן לַיְקָה :

קָאִישׁ חַמּוּדוֹת נִגְלָה לוֹ חֲזוֹת

לַיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

מִשְׁתַּכַּר בְּכֵלֵי קֶדֶשׁ גִּהְרַג בּוֹ

בַּלַּיְקָה :

נוֹשַׁע מִבּוֹר אַרְיֹת פּוֹתֵר

לַיְלָה :

בְּעֵתוֹתַי

שָׁנְאָה נִטַּר אֲנִי וְקִתַּב סְפָרִים

בַּלַּיְקָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

עוֹרָתָ גִצְמָה עָלָיו בְּגִדְדֵי שְׁנַת

לַיְקָה :

הגדה של פסח

Tritt einmal die Kelter für  
den fragenden Wächter: Wie  
spät in der Nacht.

Es kreuscht wie Wächterruf —  
der Morgen kommt, noch  
immer folgt die Nacht.

Es war um Mitternacht.

Bringe den Tag heran, der  
weder Tag geheissen  
noch Nacht;

Offenbare, Erhabenster! dass  
dein ist der Tag so auch  
die Nacht!

Stelle Wächter deiner Resi-  
denz für jeden Tag und  
jegliche Nacht! —

Erhelle wie Tageslicht  
die düstere Nacht.

Es war um Mitternacht.

An der zweiten

Und nun feiert das Andenken  
des Pessachopferfestes.

Die Vollkraft deiner Stärke  
hast du durch Wunder offen-  
bart zur Zeit des Pessach.

Zum Hochfest aller Feste er-  
hobst du das Fest des Pessach.

Du offenbartest dich dem Licht-  
verbreiter um Mitternacht  
zur Zeit des Pessach.

Und nun feiert das Andenken  
des Pessachopferfestes.

Du pochtest an seinem Ge-  
zelt in der Mittagsgluth zur  
Zeit des Pessach.

Ungefäuerte Kuchen bot er  
den Engeln dar zur Zeit  
des Pessach.

Er eilte in den Rinderstall,  
ahnend jenes Opferthier am  
Fest des Pessach.

שורה תדרוך לשומר מה

מגילה:

צרח בשומר ושה אתא בקר

וגם לילה:

ניהי בחצי הגילה:

קרוב יום אשר הוא לא יום ולא

לילה:

רם הורע כי לה יום אף לה

הגילה:

שומרים הפקד לעירך בך היום

וקל הגילה:

תאיר באור יום השבת ריקה:

ניהי בחצי הגילה:

Nacht wird dieses gesagt.

ובכן ואמרתם זבח פסח:

אמן גבורותיך הפלאה בפסח:

בראש כל מועדות גשאת

פסח:

גדית לאזרחי חצות ליל פסח:

ואמרתם זבח פסח:

הלתיו דפקת בחום היום בפסח:

הסעיד נוצצים עגות מצות

בפסח:

ואל הבקר דמן זכר לשור ערך

פסח:

פסח:

פסח:

Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Die Sedomiten erzürnten  
Gott; drob gingen sie in Flam-  
men auf zur Zeit des Pefach.  
Lot ward von ihnen losge-  
rissen, der (den Engeln) unge-  
säuerte Kuchen buck zur Zeit  
des Pefach

Gereinigt hast du das Erd-  
reich Moph's und Moph's;  
als du es durchzogst zur  
Zeit des Pefach.

Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Jedes Erstgeborenen Haupt  
hast du zerschmettert, o Herr!  
in der Nachtwache  
des Festes Pefach.

Aber d e i n e n erstgeborenen  
Sohn überschrittest du, All-  
mächtiger! durch das Blut-  
zeichen vom Pefach.

Dies hielt den Verheerer zu-  
rück, einzugehen in meine  
Wohnungen am Pefach.

Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Ueberliefert ward die wohl-  
verwahrte Festung zur Feier-  
zeit des Pefach.

Midjan's Niederlage wurde  
angedeutet durch den Gersten-  
kuchen von den Garben dar-  
gebracht am Pefach.

Die Fürsten Pul's und Lud's  
verloderten wie Opferflam-  
mengluth am Pefach.

Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Verweilen mußte der König  
in Nob, bis heran genacht  
die Zeit des Pefach.

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

זוֹעַמוּ סְדוּמִים וְלוֹהֵטוּ בְּאֵשׁ

בְּפֶסַח :

חֲדַץ לֹוֵט מֵהֶם וּמִצֹּת אָפֶה

פֶּסַח :

בְּבֶקֶץ

טֹאטָאֵת אֲדַמַּת מוֹף וְנוֹף

בְּפֶסַח :

בְּעֶבְרָךְ

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

יְהִי רֹאשׁ כָּל אוֹן מְחַצֵּת בְּלִיל

פֶּסַח :

שְׁמוֹר

בְּבִיר עַל בֶּן בְּכוֹר פֶּסַחֶךָ בְּדָם

פֶּסַח :

לְבַלְתִּי תֵת מִשְׁחִית לְבֹא

בְּפֶסַח :

בְּפֶתְחִי

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

מִסְּנֵרֶת סְנֵרָה בְּעֵתוֹתַי פֶּסַח :

נִשְׁמְדָה מִדִּין בְּצִלִּיל שְׁעוֹרֵי

פֶּסַח

עוֹמֵר

שׁוֹרְפוֹ מִשְׁמַנֵּי פוֹל וְלוֹד בִּיקָד

פֶּסַח :

יְקוֹד

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

עוֹד הַיּוֹם בְּנוֹב לְעַמּוֹד עַד

פֶּסַח :

זְעָה עוֹנֵת

Jene unsichtbare Hand schrieb  
den Untergang Babels zur  
Zeit des Besach.

Während die heilige Lampe  
gebrannt, die Tafel gedeckt  
war am Feste des Besach.  
Und nun feiert das Andenken  
des Besachopferfestes.

Jene Myrthe einte das Volk  
zum dreilätigen Fasten zur  
Zeit des Besach.  
Das Haupt des frevelhaften  
Hauses hast du zerschellt am  
fünzig Ellen hohen Gerüste  
am Besach.

Einst trifft ein doppelter Un-  
glücksfall die Bewohner von  
Uz, zur Zeit des Besach.  
O daß deine Macht sich ver-  
herrliche, deine Rechte sich  
erhebe, wie zur Nacht der  
feierlichen Weihe  
des Festes Besach.

Und nun feiert das Andenken  
des Besachopferfestes.

פס יד כתבה לקעקע צול

בפסח:

צפה הצפית ערוך השלחן

בפסח:

נאמרתם זבח פסח:

קהל בנסה הדסה לשקש צום

בפסח:

ראש מבית רשע מחצת בעץ  
חמשים

בפסח:

שתי אדה רנע תביא לעוצית

בפסח:

תעוז ידה תרום ימינה כליל

התקדש חג פסח:

נאמרתם זבח פסח:

כי לו נאָה. כי לו יאָה :

אדיר במלוקה. בחור כהלכה. גדודיו יאמרו לו. לך ולך.  
לך כי לך. לך אף לך. לך יי הממלכה: כי לו נאָה.  
כי לו יאָה: דגור במדוכה הדור כהקכה. ותיקו יאמרו  
לו. לך ולך. לך כי לך. לך אף לך. לך יי הממלכה: כי לו  
נאָה. כי לו יאָה: זכאי במלוקה. חסין כהקכה. טפסריו  
יאמרו לו. לך ולך. לך כי לך. לך אף לך. לך יי הממלכה:  
כי לו נאָה. כי לו יאָה: יחיד במלוקה כביר כהקכה. רמודיו  
יאמרו לו. לך ולך. לך כי לך. לך אף לך. לך יי הממלכה:  
כי לו נאָה. כי לו יאָה: מרום במלוקה. גורא כהקכה. סביביו

יאמרו לו. לך ולך. לך בי לך. לך אף לך. לך יי הממלכה:  
 כי רז נאה. כי רז יאה: עניו במלוכה. פודה כהקכה. צדיקיו  
 יאמרו רז. לך ולך. לך בי לך. לך אף לך. לך יי הממלכה:  
 כי רז נאה. כי רז יאה: קדוש במלוכה. רחום כהקכה.  
 שנאנו יאמרו לו. לך ולך. לך בי לך. לך אף לך. לך יי  
 הממלכה: כי לו נאה. כי רז יאה: תקיף במלוכה. תומך  
 כהקכה. תמימי יאמרו רז. לך ולך. לך בי לך. לך אף לך  
 לך יי הממלכה: כי לו נאה. כי רז יאה:

Das kommende Jahr  
 in Jerusalem.

ברוך געפריען seiסט du, Ewiger!  
 unser Gott! Herr der Welt! der  
 du die Frucht des Weinstockes  
 schuffst.

Man lehnt sich auf die linke Seite, trinkt und sagt hernach diese Bרכה.

ברוך געפריען seiסט du, Ewiger!  
 unser Gott! Beherrscher der Welt!  
 für den Weinstock und für die  
 Frucht des Weinstockes, so wie für  
 alle lieblichen Gaben des Feldes,  
 und für jenes anmuthige, gute  
 und ausgedehnte Land, das du  
 wohlwollend unsern Vorellern zum  
 Erbtheil eingegeben, um von dessen  
 Früchten zu genießen und von  
 dessen Gute sich zu sättigen. O!  
 erbarme dich, Ewiger, unser Gott!  
 über uns und über dein Volk Is-  
 rael, über Jeruschalajim deine Re-  
 sidenz, über Zion die Wohnung  
 deiner Herrlichkeit über deinen  
 Opferaltar und über deinen Tem-  
 pel. O! Erbaue bald, in unsern  
 Tagen noch, Jeruschalajim, deine  
 heilige Stadt, bringe uns zu ihr  
 wieder hin, um dich wieder ihrer  
 zu erfreuen und um dich daselbst  
 zu preisen in Heiligkeit und in  
 Reinheit; (Für Sabbath: Möge  
 es dir wohlgefällig sein; uns zu  
 beseeligen an diesem Sabbath),  
 und erfreue uns an diesem Fest-

לשנה הבאה בירושלים:

ברוך אתה יי אלהינו מלך  
 העולם בורא פרי הגפן:

ברוך אתה יי אלהינו מלך  
 העולם על הגפן ועל פרי הגפן  
 ועל תנובת השדה ועל ארץ  
 חמדה טובה ורחבה שרצית  
 והנחלת לאבותינו לאכל מפריה  
 ורשבוע מטובה. רחם יי אלהינו  
 עד ישראל עמך. ועד ירושלים  
 עירך. ועל ציון משכן כבודך.  
 ועד מזבחך. ועל היכלך. ובנה  
 ירושלים עיר הקדש במהרה  
 בימינו והעלנו לתוכה. ושמחנו  
 בבנינה. ונאכל מפריה. ונשבוע  
 מטיבה. ונברכה עליה בקדשה  
 ובטהרה (לשבת ורצה והחליצנו ביום

rage des ungesäuerten Kuchens:  
benn du, Ewiger! bist ja ein gü-  
tiger Gott, der Allen wohl thut:  
daran danken wir dir für jene  
Land, wie für diese Frucht des  
Weinstocks. ~~Gewiesenen~~ seiſt du,  
Ewiger! für das Land und für  
die Frucht des Weinstocks.

נרצה כי כבר רצה אלהים את מעשיך.

son Vollbracht ist nun das Befach-  
fest,  
Nach Vorschrift und Gebräuchen,  
So wie es sich andeuten läßt,  
Sinnbildlich nur durch Zeichen.  
O brächten wir in kurzer Zeit,  
Das Opfer dir in Wirklichkeit!  
O, Herr der Allgewalt und Macht,  
Der Hoheit Herrlichkeit und Pracht!

Bau' deinen Tem-  
pel wieder auf!  
O bau' ihn auf! —  
Du, Herr der Allgewalt!  
Nur bald, nur bald,  
In unsrer Tage Lauf.  
Du Herr, der groß und ein-  
zig ist,  
Von dem so Heil als Gnad'  
erfließt!  
Bau' deinen Tempel wieder  
auf!  
O bau' ihn auf! —  
Du Heil und Gnadenquell',  
Nur bald und schnell,  
In unsrer Tage Lauf.  
Der du allgütig bist, allweis,  
Erhöhen über Lob und Preis,  
Bau' deinen Tempel wieder  
auf:

חשבת הנה) ושמחנו ביום חג  
המצות הנה. כי אתה יי טוב  
ומטיב לכל. ונזכה קד על הארץ  
ועל פרי הגפן: ברוך אתה יי על  
הארץ ועל פרי הגפן:

חסל סדור פסח בהלקתו.  
בכל משפטו וחקתו:  
באשר זכינו לסדר אותו.  
בן גזקה לעשותו:  
זך שוכן מעונה.  
קומם קהל מי מנה:  
קרוב נהר גטעי בנה.  
פדוים לציון ברנה:

אדיר הוא. יבנה ביתו בקרוב  
במהרה. במהרה. בימינו בקרוב.  
אל בנה. אל בנה. בנה ביתך  
בקרוב:

בחור הוא. גדול הוא. הגול  
הוא. הדור הוא. נתיק הוא.  
זכאי הוא. חסיד הוא. יבנה ביתו  
בקרוב. במהרה. במהרה. בימינו  
בקרוב. אל בנה. אל בנה. בנה  
ביתך בקרוב:

טהור הוא. יחיד הוא. בביר  
הוא. למוד הוא. מלך הוא. נאור

D bau' ihn auf!  
 Du Herr und Gnadenquell',  
 Erleucht' uns hell,  
 Nur bald und schnell,  
 In unſ'rer Tage Lauf.

הוא. סגִיב הוא. עוֹז הוא. פֹּדֶה.  
 הוא. צַדִּיק הוא. קָדוֹשׁ הוא.  
 רַחוּם הוא. שְׂדֵי הוא. תִּקְיָה הוא.  
 יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקִרְוֹב. בְּמַהֲרָה.  
 בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקִרְוֹב. אֵל  
 בָּנָה. אֵל בָּנָה. בָּנָה בֵּיתָךְ בְּקִרְוֹב:

ספירת העומר An der zweiten Pefachnacht fängt an

ברוך געפריעטן לײַסט דו, עװיגער  
 unſer Gott! Beherrſcher de Welt,  
 der du uns durch deine Gebote  
 geheiligt und uns befohlen haſt,  
 den Omer zu zählen.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מְלֶכֶךְ  
 הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו  
 וְצִוְּנוּ עַד סְפִירַת הָעוֹמֵר:

Heute iſt der erſte Tag  
 im Omer.

הַיּוֹם יוֹם אֶחָד לְעוֹמֵר:

אֲבוֹתֵינוּ שִׁיבְנָה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ וְאַל־הִי  
 בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתְךָ:

Ein — wer ſagt die Deutung  
 an?

אֶחָד מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד אֲנִי יוֹדֵעַ.

Ein — wohl ich verkländen  
 kann:

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

Ein iſt Gott — beherrſcht  
 das All,

שְׁנַיִם מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם אֲנִי יוֹדֵעַ.

Himmelsdom und Erdenball.

Zwei — wer ſagt die Deutung  
 an?

שְׁנַיִם לְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ

Zwei — wohl ich verkländen  
 kann:

שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

Zwei, die Tafeln ſind's für-  
 wahr,

שְׁלֹשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ

Heil'gen Bundes Tafelpaar.

Ein u. ſ. w.

שְׁלֹשָׁה אֲבוֹת. שְׁנַיִם לְחוֹת הַבְּרִית.

Drei — wer ſagt die Deutung  
 an? —

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

Drei Erzbäter ſo genannt,  
 Weil die Einheit ſie erkannt.

Zwei u. ſ. w.

אַרְבַּע מִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אֲנִי יוֹדֵעַ.

Vier — wer ſagt die Deutung  
 an? —

אַרְבַּע אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אֲבוֹת.

Bier — wohl ich verkünden  
kann :

Bier Erzmütter, deren  
Schoof

Israël als Volk entsproß.

Drei u. s. w.

Fünf — wer sagt die Deutung  
an? —

Fünf — wohl ich verkünden  
kann :

Fünf der Bücher — Hei-  
lesquell,

Moses Lehr' an Israël!

Bier u. s. w.

Sechs — wer sagt die Deutung  
an? —

Sechs — wohl ich verkünden  
kann :

Mischna in sechs Theilen  
lehrt,

Was das Judenthum bewährt.

Fünf u. s. w.

Was ist sieben — wer sagt's  
an? —

Sieben — ich verkünden kann :

Sieben ist nach alter Weis'

Einer Woche Tageskreis,

Mischna in sechs Theilen lehrt,

Was das Judenthum bewährt.

Fünf der Bücher — Heilesquell,

Moses Lehr' an Israël;

Bier u. s. w.

Acht — wer sagt die Deutung  
an? —

Acht — wohl ich verkünden kann :

Acht bestimmt der Tage Zahl

Zur Beschneidung Bundesmal.

Sieben ist nach alter Weis'

Einer Woche Tageskreis.

Mischna in sechs Theilen lehrt

שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ  
שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ :

חֲמִשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה אָנִי  
יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע  
אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחַת  
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם  
וּבְאָרֶץ :

שִׁשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. שִׁשָּׁה אָנִי יוֹדֵעַ.  
שִׁשָּׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה  
חֲמִשִּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָהוֹת.  
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית.  
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ :

שִׁבְעָה מִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה אָנִי  
יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבָּתָא. שִׁשָּׁה  
סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי  
תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה  
אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד  
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ :

שְׁמוֹנֶה מִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה אָנִי  
יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה יְמֵי מִיָּזְבֵּחַ. שִׁבְעָה  
יְמֵי שַׁבָּתָא. שִׁשָּׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה.  
חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע  
אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחַת

Was das Judenthum bewährt.

F i n f u. s. w.

N e u n — wer sagt die Deutung  
an? —

N e u n — wohl ich verkländen  
kann :

N e u n der Reise Monden sind,  
Dringt aus Mutterleib das  
Kind.

A c h t bestimmt der Tage Zahl  
Zur Beschneidung Bundesmal.  
S e b e n u. s. w.

B e h n — wer sagt die Deutung  
an? —

B e h n — wohl ich verkländen  
kann :

B e h n Gebote — Gottes Wort  
Offenbart auf Choreb's Berg,  
N e u n der Reise Monden  
sind,

Dringt aus Mutterleib das  
Kind.

A c h t bestimmt der Tage Zahl  
Zur Beschneidung Bundesmal.  
S i e b e n ist nach alter Weis'  
Einer Woche Tageskreis.

Mischna in sechs Theilen lehrt,  
Was das Judenthum bewährt.

F i n f der Bücher — Heilesquell,  
Moses Lehr' an Zisrael,  
B i e r u. s. w.

E i l f — wer sagt die Deutung  
an? —

E i l f — wohl ich verkländen  
kann :

E i l f sind Stern' im Aetherraum,

הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם  
וּבְאָרֶץ:

תִּשְׁעָה מִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה אֲנִי  
יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה יְרַחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנָה  
יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּתָא.  
שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה  
חֲמִשִּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת.  
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית.  
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

עֲשָׂרָה מִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה אֲנִי  
יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה דְבָרֵי־א. תִּשְׁעָה  
יְרַחֵי לֵידָה. שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה.  
שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּתָא. שֵׁשָׁה סְדְרֵי  
מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי תוֹרָה.  
אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.  
שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ  
שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

אֶחָד עֲשָׂר מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עֲשָׂר  
אֲנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עֲשָׂר בּוֹקְבֵי־א.  
עֲשָׂרָה דְבָרֵי־א. תִּשְׁעָה יְרַחֵי לֵידָה  
שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי

Leuchtend einft in Joseph's Traum.  
Zehn Gebote — Gottes Werk  
Offenbart auf Choreb's Berg.  
Neun der Reife Monden find,  
Dringt aus Mutterleib das Kind.  
Acht u. f. w.

Zwölf — wer sagt die Deutung  
an? —

Zwölf — wohl ich verkünden  
kann:

Zwölf die Stämme sprossen,  
reich,

Ihre Zahl den Sternen gleich.  
Elf die Stern' im Aetherraume,  
Leuchtend einft in Joseph's  
Traume.

Zehn Gebote — Gottes Werk,  
Offenbart auf Choreb's Berg.  
Neun der Reife Monden find,  
Dringt aus Mutterleib das Kind.  
Acht u. f. w.

Was ist Dreizehn — wer  
sagt's an? —

Dreizehn — ich verkünden kann:  
Dreizehn Eigenschaften —  
hell —

Schildern Gottes Gnadenquell.  
Zwölf die Stämme sprossenreich,  
Ihre Zahl den Sternen gleich.  
Elf die Stern' im Aetherraum,  
Leuchtend einft in Joseph's Traum.  
Zehn Gebote — Gottes Werk,  
Offenbart auf Choreb's Berg  
Neun der Reife Monden find,  
Dringt aus Mutterleib das Kind.  
Acht bestimmt der Tage Zahl

שבתא. ששה סדרי משנה.  
חמשה חמשי תורה. ארבע  
אמהות. שלשה אבות. שני  
לחות הברית. אחד אלהינו  
שבשמים ובארץ:

שנים עשר מי יודע. שנים  
עשר אני יודע. שנים עשר  
שבטיא. אחד עשר כוכביא.  
עשרה דבריא. תשעה ירחי  
לידה. שמונה ימי מילה. שבועה  
ימי שבתא. ששה סדרי משנה.  
חמשה חמשי תורה. ארבע  
אמהות. שלשה אבות. שני  
לחות הברית. אחד אלהינו  
שבשמים ובארץ:

שלשה עשר מי יודע. שלשה  
עשר אני יודע. שלשה עשר  
מדיא. שנים עשר שבטיא. אחד  
עשר כוכביא. עשרה דבריא.  
תשעה ירחי לידה. שמונה ימי  
מילה. שבועה ימי שבתא. ששה

Zur Beschneidung Bundesmal.  
 Sieben i nach alter Weis'  
 Einer Woche Tageskreis  
 Mischna in sechs Theilen lehrt,  
 u. f. w.

סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי  
 תּוֹרָה. אַרְבַּע אִמְהוֹת. שְׁלֹשָׁה  
 אָבוֹת. שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד  
 אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

Ein Lämmchen, ein Lämmchen!  
 Es kaufte sich mein Vater,  
 Zwei Suße galt der Kauf —  
 Ein Lämmchen, ein Lämmchen!  
 Da kam voll Tüdt' und Hader  
 Die Kat' und fraß es auf,  
 Das Lämmchen, das Lämmchen.  
 Ein Hund, den es verdroffen,  
 Daß floß unschuldig Blut,  
 Kam pfeilschnell hergeschossen  
 Zerriss die Kat' in Wuth.  
 Ein Stoc stand nah beim Hunde,  
 Der lang ihm schon gedroht,  
 Er schlug zur selben Stunde  
 Der Hund, er schlug ihn todt.  
 Am glüh'den Feuerherde,  
 Der Stoc den Rächer fand,  
 Die Flamme ihn verzehrte  
 Und schnell war er verbrannt.  
 Da sprudelt eine Quelle,  
 Das Wasser strömt heraus,  
 Es floß zur Brandesstelle  
 Und löscht das Feuer aus.  
 Ein durst'ger Dohse eilte  
 Zur Wasserquelle schnell,  
 Er trant daraus und weilte,  
 Bis trocken war der Quell.  
 Da ward der Dohs ergriffen,  
 Vom Schlächter mit Gewalt,

חֵד גְּדִיָּא חֵד גְּדִיָּא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרִּי  
 זַוְיָ. חֵד גְּדִיָּא חֵד גְּדִיָּא:  
 וְאַתָּא שׁוֹנְרָא. וְאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין  
 אַבָּא בְּתַרִּי זַוְיָ. חֵד גְּדִיָּא חֵד גְּדִיָּא:  
 וְאַתָּא כְּלָבָא. וְנָשַׁף לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה  
 לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרִּי זַוְיָ. חֵד גְּדִיָּא  
 חֵד גְּדִיָּא:  
 וְאַתָּא חוּטְרָא. וְהִכָּה לְכְלָבָא. דְּנָשַׁף  
 לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין אַבָּא  
 בְּתַרִּי זַוְיָ. חֵד גְּדִיָּא חֵד גְּדִיָּא:  
 וְאַתָּא נוֹרָא. וְשַׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה  
 לְכְלָבָא. דְּנָשַׁף לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא.  
 דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרִּי זַוְיָ. חֵד גְּדִיָּא חֵד גְּדִיָּא:  
 וְאַתָּא מַיָּא. וְכִבָּה לְנוֹרָא. דְּשַׂרְף  
 לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכְלָבָא. דְּנָשַׁף לְשׁוֹנְרָא  
 דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרִּי זַוְיָ.  
 חֵד גְּדִיָּא חֵד גְּדִיָּא:  
 וְאַתָּא תּוֹרָא. וְשַׂתָּא לְמַיָּא. דְּכִבָּה  
 לְנוֹרָא. דְּשַׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכְלָבָא.  
 דְּנָשַׁף לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין  
 אַבָּא בְּתַרִּי זַוְיָ. חֵד גְּדִיָּא חֵד גְּדִיָּא:

Das Messer ward geschliffen,  
Geschlachtet war er bald.  
Dem Schlächter naht leise

Der Todesengel sich,  
Er that nach seiner Weise —

Der Schlächter darauf verblich,  
Gott richtet Welt und Wesen,  
Die Guten wie die Bösen :

Dem Bürger gab er Tod zum  
Lohn,  
Weil er gewirgt des Menschen  
Sohn.

Der hingeführt zur Schlächterbank  
Den Ochsen, der das Wasser trank,  
Das ausgelöscht den Feuerbrand,  
In dem der Stock den Rächer fand,  
Der Stock, der ohne Recht und  
Fug

Den Hund todt auf der Stelle  
schlug,

Der in der Wuth die Kat' zerriss,  
Die das unschuldige Lämmchen biss,  
Das Lämmchen meinem Vater war,  
Er kaufte es für zwei Suse bar,  
Ein Lämmchen, ein Lämmchen!

וְאֵת הַשׁוֹחֵט וְשַׁחַט לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט  
לְמִיָּא. דְּקָבָה לְנוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחוּטְרָא.  
דְּהִפָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁךְ לְשׁוֹנְרָא. דְּאָכְלָה.  
לְגַדְיָא. דְּזָבִין אָבָא בְּתַרֵי זִוְיָ. חַד גַּדְיָא  
חַד גַּדְיָא :

וְאֵתָא מְלֵאךְ הַמּוֹת. וְשַׁחַט לְשׁוֹחֵט.  
דְּשַׁחַט לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט לְמִיָּא. דְּקָבָה  
לְנוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחוּטְרָא. דְּהִפָּה לְכַלְבָּא.  
דְּנִשְׁךְ לְשׁוֹנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזָבִין  
אָבָא בְּתַרֵי זִוְיָ. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא :

וְאֵתָא הַקְדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא. וְשַׁחַט  
לְמְלֵאךְ הַמּוֹת. דְּשַׁחַט לְשׁוֹחֵט. דְּשַׁחַט  
לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט לְמִיָּא. דְּקָבָה לְנוֹרָא.  
דְּשַׁרְף לְחוּטְרָא. דְּהִפָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁךְ  
לְשׁוֹנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזָבִין אָבָא  
בְּתַרֵי זִוְיָ. חַד גַּדְיָא חַד גַּדְיָא :

# Contract zum Verkaufe des Chamez.

---

Heute, am Ende gesetzten Datum, ist zwischen dem Herrn . . .  
. . . von hier, und Herrn . . . nachstehender  
Contract abgeschlossen worden, nämlich:

- 1) Miethet Herr . . . vom Herrn . . . sein im  
. . . Hause befindliches Gewölbe vom heutigen Datum an  
bis zum . . . zu seinem willkürlichen Gebrauche für den  
bedungenen Miethzins von . . . fl . . . kr.
- 2) Kraft dieser Miethung und des Eigenthumsrechtes des Herrn  
. . . auf diesem Gewölbe, hat sich Herr . . . auch  
aller in diesem Hause, so wie an allen Orten in und außer  
dieser Stadt befindlichen, dem Herrn . . . angehörigen  
gesäuerten Victualien, nicht minder alles Gesäuerten, welches  
sich an den Gefäßen des Herrn . . . angelegt oder  
angebacken befindet, für den Kaufschilling von . . . fl.  
. . . kr. als sein vollkommenes Eigenthum zugeeignet.
- 3) Hat Herr . . . sogleich eine Drangabe von . . . fl.  
gegeben, wogegen Herr . . . ihm sogleich die Schlüssel  
übergeben, und sonach den Besitz des gemietheten Gewölbes  
und der gekauften Fahrnisse eingeräumt habe, und nunmehr  
unter seinem Risico verbleibt.
- 4) Verbindet sich der . . . den restirenden Betrag längstens  
bis den . . . in barem Gelde zu erlegen.
- 5) Haben sich beide Contrahenten verbunden, den Contract genau  
und pünktlich zu halten, und im Uebertretungsfalle sich allen  
Gerichtsbarkeiten zu unterziehen.

Urkund dessen zwei gleichlautende Contracte verfertigt, von  
den Parteien unterschrieben und jeder Partei eingehändigt worden.

So geschehen . . .

